

punkt
3

Nr. 16/2024 | 29. August

Mobil mit dem ÖPNV



So schön war der 100. Geburtstag der Berliner S-Bahn

Der historische Zug – ein echter Star!

S.5-7

Foto: André Groth



S.11

Foto: Pablo Castagnola

Bunter Bahnhof Großenhain

Der Mitmach-Preis Lausitz unterstützt ein Graffiti-Projekt in Cottbus.



S.14

Foto: TMB-Fotoarchiv / Hecht/Jan Schäfer

Industriekultur entdecken

Mit dem Rad Brandenburgs industrieller Geschichte auf die Spur kommen.



S.30

Foto: Bansen/Wittig

48 Stunden Fläming

Am 7. und 8. September ab Bad Belzig per Bus durch den Fläming touren.

DIE BLÜTEZEIT DER DAHLIEN IM BRITZER GARTEN HAT BEGONNEN



Foto: Frank Sperting

Was für eine Farbenpracht! Im Britzer Garten ist das Dahlienfeuer ausgebrochen – rund 5.500 Blumen erstrahlen in den unterschiedlichsten Farben und Formen. Auf 2.200 Quadratmetern präsentieren sich die bunten Korbblütler in den kommenden

Wochen auf der Sonderschaufläche an den Eingängen Sangerhauser Weg und Tauernallee. Begleitend dazu ist während der Blütezeit eine Sonderausstellung vor Ort zu sehen. → britzergarten.de | S+U-Bf Hermannstraße **S41 S42 S45 S46 S47**, weiter mit **BUS M44** bis Britzer Garten

AUS DEM INHALT

Spendenschecks an zwei Vereine überreicht
Der Erlös aus dem Verkauf des beliebten Eisenbahnkalenders von Sven Heinemann kommt auch in diesem Jahr wieder gemeinnützigen Projekten zugute.
..... **Seite 4**

Fahrausweise griffbereit auf dem Smartphone
Mit der App DB Navigator können Fahrgäste im ÖPNV ihre Tickets ganz einfach digital kaufen. Das bringt gleich mehrere Vorteile mit sich.
..... **Seite 9**

Ausflugstour führt ins idyllische Briesetal
Eine Wanderung rund um Birkenwerder bietet viel Abwechslung. Neben märchenhaften Auenwäldern gibt es auch ein Fachwerkhaus von 1740 zu entdecken.
..... **Seiten 12/13**

Der Herbst steckt voller Kunst und Kultur
In Berlin und Brandenburg wird es auch im September nicht langweilig! Denkmäler öffnen ihre Türen und die Kunstszene zeigt ihre Vielfalt.
..... **Seiten 16/17**

BAHNLEKTÜRE

Eine Frau zieht in die Welt

Tamar Valkenier führte ein scheinbar perfektes Leben: Sie hat es als Köchin bis in die Sterne-Gastronomie geschafft, studierte erfolgreich Psychologie und Kriminologie und arbeitete kurzerhand bei der Niederländischen Nationalpolizei. Doch nach einem Unfall kommt sie ins Grübeln: War das wirklich schon alles? Schnell ist der Entschluss gefasst: Sie will raus. Die 38-jährige hängt ihren Job an den Nagel, steigt auf ihr Fahrrad und fährt los. Seitdem fühlt sie sich so richtig angekommen. Überall und nirgendwo zu Hause, ohne Plan und Ziel, begibt sich Valkenier mit minimalem Equipment auf Abenteuerreisen – und wächst dabei immer wieder über sich hinaus. Ein wahrhaft eindrucksvoller Bericht!



Foto: Edel Verlagsgruppe

INFO

Tamar Valkenier: „Die Vollzeit-Abenteurerin“, Verlag: Edel Sports, 2023, 320 Seiten, 20 €

20.000 Euro für zwei tolle Projekte

S-Bahn Berlin und VBB überreichten Spendenschecks

„Mit der Spende können wir unsere Miete in den nächsten anderthalb Jahren bezahlen“, freute sich Kerstin Bastian vom „Kiezladen Zusammenhalt e. V.“ im Prenzlauer Berg. „Ein bisschen ist es wie im Märchen.“ Der Verein und die „ajb - Gemeinnützige Gesellschaft für Jugendberatung und psychosoziale Rehabilitation“ sind die Gewinner:innen der Ausschreibung für das Umwelt- oder Sozialprojekt 2024. Aus diesem Grund bekamen sie gemeinsam von S-Bahn-Chef Peter Buchner und Martin Fuchs, Geschäftsführer des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB), Spendenschecks über insgesamt 20.000 Euro überreicht.

„Ohne das Geld hätten wir den Kiezladen aufgeben müssen, denn wir finanzieren uns ausschließlich durch Spenden und die Beiträge unserer rund 60 Mitglieder“, erzählt Bastian. Auch im schicken Helmholtz-Viertel gebe es Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Der Kiezladen in der Dunckerstraße setzt sich seit 32 Jahren für das Miteinander im Stadtteil und in der Nachbarschaft ein.

Wer vorbeikommt, findet ein offenes Ohr für Sorgen und Probleme. Der Verein verteilt ehrenamtlich Kleidung, bietet eine Mietrechtsberatung, einen Lesekreis, Filmvorführungen und vieles mehr. „Alles ohne Geld, das ist unser Prinzip“,

betont Bastian. Gemeinnützige Gruppen und Engagierte haben im Kiezladen ein Zuhause. „Ich weiß nicht, was wir ohne den Raum hier machen würden“, meint Daniel von der Initiative foodsharing. „Wir organisieren dort unsere Arbeit und verteilen Lebensmittel.“

Erlebniswelt für alle

Auch Reinhold Kolkmann von der ajb freute sich riesig über den Scheck. Der Bereichsleiter des sozialen Trägers hat schon Pläne für die Spende: „Wir wollen unsere ‚Erlebniswelt Tier und Natur‘ im Volkspark Jungfernheide besser zugänglich für Senioren und Seniorinnen machen und Wurzeln oder andere Hindernisse auf dem Gelände beseitigen, damit man auch mit dem Rollator gut vorankommt.“ Über 60 Tiere – Ziegen, Schafe, Kaninchen, Meerschweinchen, Laufenten und Hühner – leben in der Erlebniswelt und dürfen von kleinen und großen Besucher:innen gestreichelt oder beobachtet werden.

Die Tiere werden von Langzeitarbeitslosen und jungen Menschen versorgt, die sich nach einer Phase von Krankheit und Rückzug neu orientieren möchten. Ihr Einsatz macht es möglich, dass die Erlebniswelt Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr kostenlos besucht werden kann. | Kristin Lübcke



S-Bahn-Chef Peter Buchner (5. v. l.) und rechts neben ihm VBB-Geschäftsführer Martin Fuchs machten den Gewinner:innen der Sozialausschreibung eine große Freude.



Wolkige Aussichten: Die Rufbus-Familie wächst

Rufbusse stehen für Flexibilität und Komfort, indem sie Fahrgäste bedarfsgerecht und umweltfreundlich ans Ziel bringen. So auch das neueste Mitglied in der Rufbus-Familie: **Cloudio**.



Foto: Cottbusverkehr GmbH

Fahrtzeiten: Cloudio fährt von Freitag bis Sonntag und ohne festen Fahrplan. Samstags und sonntags besteht der Service von 8 bis 23 Uhr, freitags erst ab 16 Uhr. Dabei können die Fahrgäste ihre Reise individuell planen und auf ihren Zeitplan anpassen.

Preise: Wer ein Deutschlandticket oder ein gültiges VBB-Ticket für den entsprechenden Tarifbereich besitzt, zahlt einen Komfortzuschlag von 1 €. Fahrgäste ohne Ticket können dieses bequem per App, telefonisch oder beim Fahrpersonal vor Ort kaufen.

Fahrtgebiete: Cloudio bedient vorerst ländliche Regionen und kleinere Städte im Norden und Süden von Cottbus, wo der Bedarf an flexiblen Beförderungslösungen besonders hoch ist.

Damit setzt die Cottbusverkehr GmbH einen weiteren Schritt in Richtung nachhaltige Mobilität. Mehr dazu auf → cottbusverkehr.de/cloudio

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de

X: [@VBB_BerlinBB](https://twitter.com/VBB_BerlinBB)

Instagram: [@verkehrsverbund_bb](https://www.instagram.com/verkehrsverbund_bb)

Facebook: [@vbbapp](https://www.facebook.com/vbbapp)

LinkedIn/Xing: [VBB](https://www.linkedin.com/company/vbb)

Digitales Magazin: impuls.vbb.de

Mit dem Verkauf von Kalendern Gutes tun

Zwei Vereine freuten sich über Spendenschecks in Höhe von je 3.500 Euro

Der Verein Historische S-Bahn hat sein Ziel klar vor Augen: Die Mitglieder wollen künftig weitere Züge aus längst vergangener Zeit mit einem modernen Zugbeeinflussungssystem (ZBS) ausrüsten, damit diese bei regelmäßigen Sonderfahrten wieder zurück auf Berlins Schienen kommen – wie zuletzt beim Jubiläumsfestival anlässlich des 100. Geburtstags der Berliner S-Bahn (→ Seiten 5 bis 7).

Um sein Vorhaben in die Tat umzusetzen, ist der Verein auf Spenden angewiesen. Deshalb war die Freude groß, als der Berliner Abgeordnete Sven Heinemann und S-Bahn-Chef Peter Buchner dieser Tage einen Spendenscheck in Höhe von 3.500 Euro überreichten. Das Geld stammt aus dem Verkaufserlös des beliebten Eisenbahnkalenders, der jährlich von Sven Heinemann herausgegeben wird.

„Nach den vollendeten Projekten der letzten Jahre freuen wir uns, dank dieser Spende tatkräftig weitermachen zu können“, sagte Vereinsmitglied Christoph Schneider. „In unserer Werkstatt in Erkner warten zwei weitere Wagen der Bauart 167 aus den Jahren 1938/39 darauf, mit ZBS ausgerüstet zu werden.“ Die nächsten Sonderfahrten sind für den 3. Oktober geplant.

„Ich bin immer noch überwältigt, dass die ersten zwei historischen Viertelzüge wieder fahren – und die Nachfrage zeigt, dass Berlin darauf gewartet hat“, sagte Peter Buchner. „Deshalb finde ich es toll, dass wir mit der Spende einen An Schub geben können, dass weitere Viertelzüge wieder in den Verkehr kommen und der Verein so noch mehr Menschen für die S-Bahn begeistern kann.“



Foto: André Groth

Scheckübergabe an den Verein Historische S-Bahn (v. l.): Sven Heinemann, die Vereinsmitglieder Walied Schön und Christoph Schneider sowie S-Bahn-Chef Peter Buchner



Foto: André Groth

v. l.: Peter Buchner mit den drei Gangway-Mitarbeitenden Annabelle Brumm, Olad und Elvira Berndt sowie der Abgeordnete Sven Heinemann und Ursula Sánchez Monzón (Fahrgastmarketing S-Bahn Berlin)

Auch für ihn sei die Arbeit des Vereins ein Herzensprojekt, das er weiter begleiten werde, erzählte Sven Heinemann während der Scheckübergabe. „Die S-Bahn Berlin hat so eine enge Verbindung zur Geschichte Berlins, die ganz besonders erlebbar ist, wenn historische Fahrzeuge durch Berlin und Brandenburg fahren.“

Der Kalender sei einst entstanden, weil er so viele Eisenbahnfans kenne, die noch dazu sehr gute Fotografen und Fotografinnen seien, berichtete Sven Heinemann weiter. „Sie haben

einen unheimlich tollen Fundus an Bildern, auf denen man die S-Bahn und die Stadtentwicklung Berlins sieht. Ich habe mir dann gedacht, dass man mit diesen Fotos doch etwas Gutes tun könnte – und das machen wir jetzt schon seit vielen Jahren.“

Von diesem Engagement profitierte in diesem Jahr auch der Verein Gangway, der mit Jugendlichen und Erwachsenen auf den Straßen Berlins arbeitet. Die Mitglieder bekamen ebenfalls einen Spendenscheck in Höhe von 3.500 Euro überreicht.

„Wir freuen uns immer sehr über solche Spenden, die unsere Arbeit überhaupt erst möglich machen“, sagte Gangway-Geschäftsführerin Elvira Berndt. „Wir brauchen Menschen aus anderen Bereichen der Gesellschaft, die bereit sind, die Lebenswelten derjenigen anzugucken, mit denen wir hier arbeiten. Das sind sowohl Jugendliche aus dem Kiez, die keine Aufenthaltsorte finden, als auch junge und erwachsene Wohnungslose, die in extrem prekären Verhältnissen leben.“

Dem schloss sich auch Olad, seit 20 Jahren Straßensozialarbeiter im Szeneteam von

Gangway, an. „Wenn wir Projekte umsetzen, reden wir meist über Geld – denn das macht diese Projekte erst möglich. Auch die Sichtbarkeit ist wichtig, davon lebt unsere Vereinsarbeit.“

Die Betreuung von Obdachlosen durch zuverlässige Partnerinnen und Partner sei für die S-Bahn Berlin ein sehr wichtiges Thema, machte Peter Buchner deutlich. „Wir sind sehr froh, dass es Organisationen wie diese gibt, die eine wertvolle Arbeit leisten.“



Fotos: André Groth

Großer Bahnhof: Begeisterter Empfang des historischen Sonderzugs in Bernau.

drehte sich um Berlin

Besondere Momente beim Festival zum 100. Geburtstag der Berliner S-Bahn

Donnerstag, 8. August 2024.

„Steigen Sie ein in den Zug von Berlin nach Bernau. Mit Elektrizität! Endlich ungefährlich, erprobt!“ Pünktlich geht's los am Stettiner Vorortbahnhof – pardon, Nordbahnhof – heißt der ja heute. Die geladenen Gäste dürfen auf hellen Holzbänken Platz nehmen, und im historischen Jubiläumszug zurückreisen in die zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts. „Ziiiiisch“ machen die Druckluftbremsen. „Klack, klack, klack“, tönt es. „Das ist der Fahrmotor. Die Relais, die Stufen höher schalten“, erklärt Oscar vom Verein Historische S-Bahn fachmännisch. Der Sound der Vergangenheit ist ein ganz besonderer.

Hauptberuflich steuert Oscar ICEs mit über 300 Stundenkilometern

quer durchs Land. Vergangene Woche tauschte der junge Lokführer seinen blau-roten Dienstblouson gegen eine alte Uniform und knipste mit einer kleinen Metallzange vergnügt Fahrkarten aus Pappe ab. „Herrlich wie der Wind durch die Fenster weht, wie früher!“, sagt ein Teilnehmer begeistert.



Auch Aurel Gröne, in alter Uniform, knipste wie früher Fahrkarten auf der Fahrt im historischen Zug.



„Ich kenne solche alten Züge noch aus meiner Kindheit“, erinnert sich ein anderer. „Man konnte die Türen während der

Fahrt aufziehen und einfach auf dem Bahnsteig abspringen. Streng verboten war das, aber die Berliner haben ja bekanntlich nie Zeit. Das ist heute so und das war früher so.“

Raus ins Grüne geht's

Der Jubiläumszug ist mit vier Wagen unterwegs – Baujahr 1928 und 1938. „Ich bin `36 geboren, im Jahr der olympischen Sommerspiele. Für mich ist diese Fahrt deshalb sehr spannend“, meint ein Fahrgast. In der Holzklasse geht's durch die Hauptstadt, erst durch den Tunnel, später vorbei an Lärmschutzwänden, Häusern und Kleingärten bis schließ-

Fortsetzung auf  Seite 6

Fortsetzung von ❦ Seite 5

lich Bäume und Wiesen zu sehen sind. Kurz hinter Blankenburg winken Trainspotter auf dem Feld enthusiastisch: Mit riesigem Stativ und Kameras fangen sie die Jubiläumsfahrt ein: Genau vor 100 Jahren, am 8. August 1924, fuhr vom heutigen Nordbahnhof erstmals eine „Elektrische“ nach Bernau: die „offizielle Geburtsstunde“ der S-Bahn.

„Wie modern sich das angefühlt haben muss im Jahr 1924, auch ohne elektronische Anzeigen mit Echtzeitinformationen“, schreibt der Berliner Schriftsteller David Wagner in seinem Geburtstagsgruß an die S-Bahn. „Seit hundert Jahren fährt die S-Bahn elektrisch (...), was Elektroautos gerade lernen, kannst du seit hundert Jahren.“ Statt zu dampfen und zu schnaufen, sind die neuen Stadtbahnen mit Gleichstrom unterwegs.

Moderne Technik in der Holzklasse

Im Führerstand des Jubiläumzugs steht Walied Schön vom Verein Historische S-Bahn und Lokführer bei der S-Bahn Berlin: „Wir sind unglaublich froh und erleichtert, dass alles rechtzeitig fertig geworden ist.“ Gemeinsam haben sie im Verein monatelang geschraubt, getüftelt, alte Unterlagen gewälzt und am Computer gegessen, damit der Oldtimer mit moderner Zugsicherungstechnik auf die Jubiläumstour gehen kann. Ein Bordcomputer unter der Holzbank überwacht jetzt die Fahrt und stoppt den Zug im Notfall automatisch.

Genauso wie vor 100 Jahren läuft jedoch alles wie am Schnürchen. Als der Jubiläumzug am rappendvollen Bahnsteig in Bernau eintrifft, winken die Fans und klatschen wild – als wäre er ein Popstar. Auch der achtjährige Hugo ist dabei: „Ich mag alles, was alt ist. Die alten Züge haben so viele Knöpfe und Hebel, die man drücken kann.“ Auf dem Kopf trägt er eine



Auch Emmeline und Mutter Manuela hatten eines der heiß begehrten Tickets für den Oldtimer ergattert.

Eisenbahnermütze. „Die habe ich im Museum gekauft.“ Robert hat sich auch in Schale geworfen für den festlichen Anlass: „Das ist eine historische Reichsbahner-Uniform, von wann genau weiß ich nicht“, erklärt der Rentner. Und natürlich haben Fahrgäste im glamourösen Zwanziger-Jahre-Stil ihren großen Auftritt. Paillettenkleider, Federn, Stirnbänder und Zigarettenspitzen sind auf dem Bahnsteig zu



Im Rhythmus der Zwanziger: Beim Bahnhofsfest sorgten Orchester und Tanzkurs für Sommerlaune.

sehen, aber auch sommerliche Strohütchen, Knickerbocker, Monokel und Einstecktuch. Emmeline und ihre Mutter Manuela aus Bernau tragen zum Retro-Outfit zwei große alte Lederkoffer. Was da wohl drin ist?

Gleich gegenüber gab es noch zwei Geburtstags-Überraschungen am Bahnhof: Kurz vor dem historischen Zug fuhr die S-Bahn der Baureihe 481 ein, die genau vor zehn Jahren auf den Namen Bernau getauft wurde. Direkt nach der Ankunft des historischen Sonderzugs schickte die S-Bahn Berlin dann noch ein ganz besonderes Fahrzeug aufs Gleis: Ein Zug, der komplett mit zehn verschiedenen Fahrzeugdesigns der vergangenen 100 Jahre beklebt ist.

Swingen im Rhythmus der Großstadt

„Ich bin die Marie von der Haller-Revue! Im Tanzen bin ich ein Genie!“, klingt es eine Etage tiefer. Nicht nur auf dem Bahnsteig, auch auf dem Bahnhofsvorplatz sind die „Roaring Twenties“ angesagt. Gespielt werden Walzer und Schlager vom Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde. Nach dem Anschneiden der Geburtstagstorte swingen die Festival-Gäste im Takt der Zwanziger. „Quick, quick, slow – schnell,



Auch die kleinen Gäste hatten ihren Spaß.



schnell, langsam.“ Zu Charleston und Lindy Hop fliegen Arme und Beine in die Luft. Beim Schnupper-Tanzkurs sind die neun-jährige Amelia und ihre Mutter dabei. „Wir sind aus Italien zu Besuch hier“, erzählt Mama Miriam. „Ich habe vor vielen Jahren in Berlin gewohnt – und freue mich, beim Festival dabei zu sein. Die S-Bahn gehört für mich zum Herz der Hauptstadt.“



Erinnerungen, die bleiben: So einen schön geschmückten historischen Zug sieht man in Berlin nicht alle Tage.

Wer abends bei der großen Geburtstagsparty im BeachMitte weiterfeiern wollte, stieg in den Sonderzug Richtung Nordbahnhof oder fuhr mit der S2 zum Fest. Bands wie Westhafen, Mitsune oder Hitgirls sorgten auf dem sandigen Dancefloor für Stimmung. Als Kultrapper Romano seine Songs performt, wird es richtig voll. Natürlich darf auch „S-Bahn fahr’n“ nicht fehlen: „Das Ständchen hab ich der S-Bahn extra zum Geburtstag geschrieben, ist doch ein Liebesbeweis, oder?“, sagt er. Seine besonderen Momente mit der S-Bahn? „Da gab es schon schräge Sachen. Zum Beispiel, als ich mal zwei aggressiven Typen begegnet bin. Da hab’ ich denen was vorgerappt.

Die fanden das so cool, dass sie gleich mit mir abhängen wollten. War schwer, die wieder loszuwerden. Natürlich hab’ ich auch schon in der S-Bahn geflirtet, hatte schöne Dates. Hat sich aber verlaufen.“

Besondere Momente mit der S-Bahn

Noch mehr Konzerte und Sonderfahrten, aber auch Podcasts, Ausstellungen, Führungen, Filme, Installationen, Lesungen und vieles mehr gab’s an den anderen Festivaltagen: Wer wollte,

konnte weitere besondere Momente aus der Geschichte der S-Bahn erleben. Glückliche, traurige, aufregende. Im Tränenpalast erzählte Schauspielerin Sabine Weißhaar aus der Zeit der geteilten Stadt, als sich am ehemaligen Grenzbahnhof Friedrichstraße Menschen für immer trennen mussten. Oder vom 9. November 1989, als Lokführer Dieter Müller jubelnde Menschenmassen über die Grenze beförderte: „Ich hatte zum Schluss keinen Hut mehr auf, keinen Knopf mehr an der Jacke, ich sah aus wie ‚Schlumpi‘ und war mit Sekt bespritzt von ‚Hacke bis Nacke‘.“ | Kristin Lübcke



Natürlich fehlte auch Kultrapper Romano nicht unter den Gästen. Er performte seinen Geburtstagssong „S-Bahn fahr’n“.



Geschichten aus dem geteilten Berlin mit der Schauspielerin Sabine Weißhaar. Das Publikum lauschte gespannt.

Fotos: André Grenth

Das Fahrrad sicher abstellen

Neue Sammelschließanlagen an drei S-Bahnhöfen

Voraussichtlich bis zum Ende des Jahres sollen an den S-Bahnhöfen Hermsdorf, Lichterfelde Süd und Adlershof Sammelschließanlagen für Fahrräder gebaut werden. Adlershof bekommt 24 neue Stellplätze, Hermsdorf 72 Stellplätze und Lichterfelde Süd 48 Stellplätze. Die Sammelschließanlagen werden mit Doppelstockparkern ausgestattet und können mit dem berlinweit einheitlichen System „ParkYourBike“ genutzt werden.

Die neuen gesicherten Stellplätze werden im Rahmen der Bike+Ride-Offensive umgesetzt. Die Kooperation zwischen dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und der Deutschen Bahn fördert den Bau neuer Fahrradstellplätze.

Mit „ParkYourBike“ können Radfahrende von zu Hause oder direkt an der Abstellanlage einen oder mehrere Stellplätze reservieren und ihr Fahrrad dann geschützt parken. Interessierte können sich über die Web-App unter → **parkyourbike.berlin/app-downloaden** kostenfrei registrieren und den Service rund um die Uhr nutzen.



Foto: infraVelo / Jan Pauls Fotografie

INFO

Im „Flex-Tarif“ können Fahrradfahrer:innen ihre Fahrräder bis zu 24 Stunden kostenfrei abstellen. Danach kosten weitere 24 Stunden 0,70 €. Auch Zeitkarten für Vielparker:innen stehen zur Verfügung.

Ersatzverkehr soll komfortabler werden

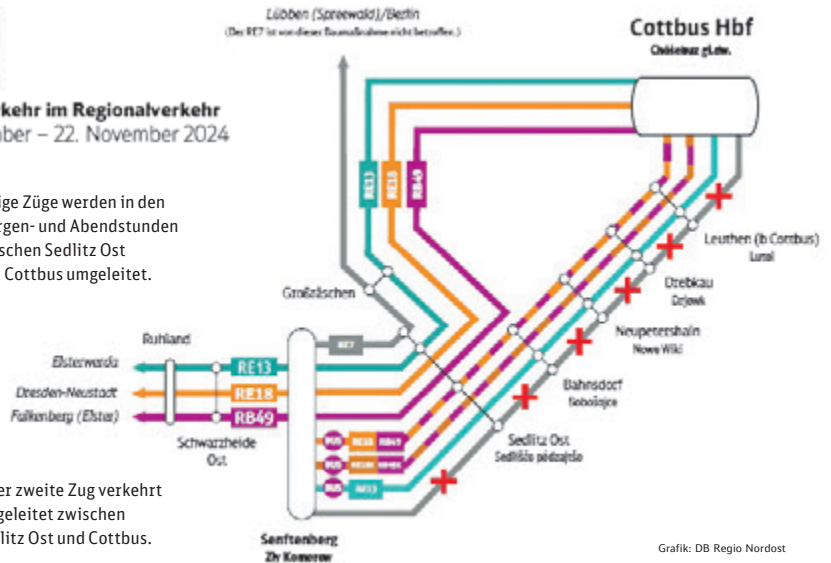
Sonderprojekt zwischen Senftenberg und Cottbus im Test



Ersatzverkehr im Regionalverkehr
7. September – 22. November 2024

RB49 Einige Züge werden in den Morgen- und Abendstunden zwischen Sedlitz Ost und Cottbus umgeleitet.

RE13 Jeder zweite Zug verkehrt umgeleitet zwischen Sedlitz Ost und Cottbus.



Grafik: DB Regio Nordost

Zwischen Senftenberg und Cottbus wird beim Ersatzverkehr (EV) ein neues Sonderprojekt getestet, um den EV angenehmer zu gestalten. Ein Ersatzverkehr mit neuen Modulen zur Reisendeninformation wurde bereits bei der Riedbahn zwischen Frankfurt (Main) und Mannheim getestet – nun werden einige Module auch in der Region Nordost im Rahmen eines durch verkehrsvertragliche Marketingbudgets finanzierten Sonderbudgets eingesetzt.

Die EV-Haltestellen werden in einem neuen Design erscheinen und Sitzgelegenheiten mit digitalen Echtzeit-Anzeigern und QR-Codes für die Reisendeninformation ausgestattet. Es wird eine Live-Position der Busse und etwaige Verspätungsprognosen geben. Auch Bodenmarkierungen sollen den Reisenden intuitiv den richtigen Weg weisen.

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) und DB Regio Nordost wollten einen Testlauf in der Region machen, um den Ersatzverkehr für Reisende deutlich komfortabler zu machen. Der EV wird in der Farbe „purpur“ gekennzeichnet und damit gut für Reisende erkennbar sein. Um gemeinsam mit den Aufgabenträgern Erkenntnisse für kommende Ersatzverkehre zu sammeln, wird das Projekt mit einer Marktforschung begleitet.

Konkret wird das Sonderprojekt im Ersatzverkehr auf der Strecke zwischen Senftenberg und Cottbus vom 7. September bis 22. November getestet. Auf dieser Strecke erneuert die DB knapp 15 Kilometer Gleis. Dabei werden das Schotterbett gereinigt sowie 24.500 neue Schwellen und 29.800 Meter Schiene verbaut.

Die Ersatz- und Expressbusse sollen die Reisenden möglichst komfortabel an ihr Ziel bringen. Mit Flyern, Infoscreens und Zugansagen wurde schon vorab über den EV informiert.

EV-Haltestellen sind zu finden in:

- Senftenberg
- Sedlitz Ost
- Bahnsdorf
- Neupetershain
- Drebkau
- Leuthen (b Cottbus)
- Cottbus Hbf

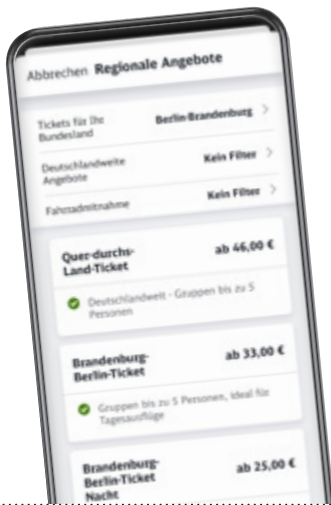
Alle Lagepläne sind ebenfalls in der Reiseauskunft (mit Klick auf den jeweiligen Bahnhofsnamen) auf der neu eingerichteten Website → **bahn.de/ersatzverkehr-lausitz**, → **bahn.de** und → **bahnhof.de** veröffentlicht. Auf der Website des Ersatzverkehrs finden Reisende alle wichtigen Informationen rund um Abfahrtszeiten, Störungen und Serviceangebote.

Besser unterwegs mit der App DB Navigator

Viele Fahrausweise sind bereits digital erhältlich

Fahrausweise kaufen war selten so bequem: Fahrgäste im ÖPNV erhalten ausgewählte regionale Aktionsangebote und VBB-Fahrausweise ganz unkompliziert über die App DB Navigator. Das bringt gleich mehrere Vorteile mit sich. So ist der Kauf der Tickets bis kurz vor Fahrtantritt möglich und die Prüfung erfolgt schnell und kontaktlos durch die Kundenbetreuer:innen im Zug.

Bezahlt werden kann auf unterschiedliche Weise, zum Beispiel über PayPal, per Lastschriftverfahren, Kreditkarte oder ApplePay. Nach dem



In der App DB Navigator sind Fahrausweise für ausgewählte regionale Aktionsangebote erhältlich.



Auch einige Fahrausweise für das VBB-Gesamtnetz sowie das Deutschlandticket können bereits digital erworben werden.

Kauf wird das Ticket direkt in den Ticketspeicher „Meine Reisen“ geladen – und ist somit schnell griffbereit.

Diese Tickets sind digital in der App DB Navigator erhältlich (Auswahl):

- Brandenburg-Berlin-Ticket und Brandenburg-Berlin-Ticket Nacht
- Quer-durchs-Land-Ticket
- Tageskarte VBB-Gesamtnetz
- 4-Fahrten-Karte, 24-Stunden-Karten (Kleingruppe und Einzelreisende) sowie Einzelfahrausweise aus dem VBB-Tarif
- Deutschlandticket
- Berlin-Abo

Gut zu wissen: Wenn man sich bereits im Aboportal registriert oder einen Zugang angelegt hat, sind alle persönlichen Daten und auch bevorzugte Zahlungsmethoden in der App DB Navigator hinterlegt. Wer die Zugangsdaten mal nicht griffbereit hat, kommt aber trotzdem zum Ziel: Die Buchung ist auch ohne Anmeldung möglich. In diesem Fall kann man aber nicht per Lastschrift zahlen.

Bei der Kontrolle des Fahrausweises müssen Reisende ein amtlich zugelassenes Lichtbilddokument vorlegen. Nur so kann abgeglichen werden, ob der:die Reisende tatsächlich auch die Person ist, auf deren Namen das Handy-Ticket gebucht wurde – oder ob das Ticket missbräuchlich genutzt wird/weitergegeben wurde.

INFO

Die App DB Navigator kann kostenlos im App Store (für iOS) und im Google Play Store (für Android) heruntergeladen werden.

Schon gewusst?

In den Bussen der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) kann man ab 1. September keine Tickets mehr mit Bargeld erwerben. Umso besser also, wenn man seinen Fahrausweis schon mit der App DB Navigator auf dem Smartphone hat.

Mit Volldampf in den Spätsommer

Rundfahrten mit Dampfloks bei der Parkeisenbahn

Die Sommerpause hat ein Ende! Am 7. und 8. September wird bei der Parkeisenbahn im Volkspark Wuhlheide wieder jeweils eine der historischen Loks vor den aus offenen Wagen bestehenden Personenzug gespannt, um alle kleinen und großen Besucher:innen zu Rundfahrten durch die Wuhlheide einzuladen.



Foto: Fabian Knappe

In der Wuhlheide finden wieder Rundfahrten mit einer Dampflok statt.

Der Dampfzug startet am Samstag von 13.40 Uhr bis 17.45 Uhr und am Sonntag von 13.40 Uhr bis 16.35 Uhr alle 35 Minuten vom Hauptbahnhof der Parkeisenbahn (Haupteingang FEZ / An der Wuhlheide) und hält an allen Unterwegsbahnhöfen, so auch am S-Bahnhof Wuhlheide, wo direkter Übergang zur S3 besteht.

Die Fahrkarten für die halbstündigen Rundfahrten werden in den Zügen und am Schalter im Hauptbahnhof der Parkeisenbahn verkauft und kosten für eine Fahrt inklusive Dampfzuschlag 6,50 Euro, Kinder zahlen 5 Euro.

Weitere Einsätze der Dampflokomotiven sind an den Wochenenden 21./22. September, 5./6. Oktober, 19./20. Oktober und 2./3. November geplant.

INFO

→ parkeisenbahn.de

→ facebook.com/parkeisenbahn.de

S-Bf Wuhlheide 

Die größten Swing- und Jazz-Hits

Im Garten des Klosters Prenzlau erklingen Lieder musikalischer Legenden

„Jazzstandards“ ist ein spezielles Konzertprogramm, das sich an Menschen richtet, die gerade erst ihre Reise in die Welt des Jazz beginnen. Es besteht aus den größten Hits des Swing und des traditionellen Jazz von

Künstler:innen wie Louis Armstrong und Ella Fitzgerald.

Das Konzert am **4. September** im Friedgarten des Dominikanerklosters Prenzlau wird von Musiker:innen aufgeführt, die sich täglich mit dieser

Art von Musik beschäftigen.

Angeführt wird die Band von der Sängerin, Posaunistin und Trompeterin Anna Nowik. Sie leitet die Band seit 2001. Nowik ist Preisträgerin renommierter Wettbewerbe für traditionelle und Dixieland-Musik, darunter die Goldene Tarka im Jahr 2023. Sie tritt aktiv als Solistin sowie mit ihrer eigenen Band in Polen, Deutschland und Dänemark auf. Die Musikerin arbeitet auch mit vielen dänischen Bands und der berühmten Familienband „The Carling Family“.



Foto: Jaroslaw Gaszynski

Anna Nowik und ihre Band begeistern das Publikum mit Swing und traditionellem Jazz.

INFO

Das Open-Air-Konzert im Friedgarten des Dominikanerklosters Prenzlau findet am Mittwoch, 4. September, statt.

Es beginnt um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

→ kulturfeste.de

Dominikanerkloster Prenzlau
Uckerwiek 813, 17291 Prenzlau
Bf Prenzlau **RE3 RB63**, weiter mit **BUS 446, 447** bis Stadtverwaltung, Prenzlau

Braune Uniform und schnarrende Sprechweise

Eröffnung des diesjährigen Puppentheaterfestivals mit „Er ist wieder da“

Er fällt auf, dieser orientierungslos durch Berlin irrende Mann mit der braunen Uniform und der schnarrenden Sprechweise. So sehr, dass Passant:innen eine versteckte Kamera wittern, in ihm einen getarnten Mitarbeiter von Stefan Raab oder der Heute-Show vermuten.

Bald wird er von der Fernsehproduktionsfirma „Flashlight“ entdeckt, als lang ersehnte Alternative zu Mario Barth und anderen. Als Mann, der sich so natürlich, so authentisch gibt wie allenfalls noch Stromberg – und

dessen erfrischend politische Unkorrektheit als aufklärerische Provokation gefeiert wird. Hitlers neue Medienkarriere schreitet konsequent voran,



Foto: Figurentheater marotte

Szene aus dem Stück „Er ist wieder da“ des Figurentheaters Marotte.

bis auch die etablierten Parteien um seine Mitgliedschaft buhlen.

Mit „Er ist wieder da“, einer bitterbösen Satire über die Entmoralisierung der Informations- und Unterhaltungsindustrie, wird am **20. September** das 26. Internationale Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Land eröffnet. Beginn ist um 20 Uhr in der Aula des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg.

INFO

Weitere Informationen und Tickets unter → marotte-theater.de

Kosten: 15 €, ermäßigt 11 €

→ puppentheaterfestival-ee.de

Philipp-Melanchthon-Gymnasiums Herzberg
Anhalter Straße 10,
04916 Herzberg (Elster)
Bf Herzberg (Elster) **RE4**, weiter mit **BUS 544** bis Herzberg (Elster), Busbahnhof

MITMACH-PREIS LAUSITZ

Unterstützung für Graffiti-Künstler

Am Bahnhof Großenhain wurden kahle Wände zu Kunstwerken



Der „Mitmach-Preis Lausitz“, ins Leben gerufen von DB Regio Nordost, fördert Ideen und Initiativen für eine soziale, umweltfreundliche und nachhaltige Mobilität in der Lausitz. Denn die Weiterentwicklung der Region ist dem Unternehmen ein wichtiges Anliegen. Viele spannende Ideen wurden eingereicht, aus denen eine Jury zehn Preisträger:innen ausgewählt hat. punkt 3 stellt die Projekte in loser Folge vor.

Die Lausitz-Hauptstadt Cottbus ist auf dem besten Wege, sich zu einem der künstlerischen Graffiti-Hotspots in Deutschland zu entwickeln. Wichtiger Schauplatz dafür ist das Gelände der Kunsthalle Lausitz um den alten Großenhainer Bahnhof direkt am Nordausgang des Cottbusser Hauptbahnhofs. Im Rahmen des Mitmach-Preises von DB Regio Nordost wurde vor Kurzem auf dem Vorplatz der Umladehalle eine zusätzliche Wandfläche geschaffen. Hier konnten nun Mitte August 2024 während der All-Star-Graffiti-Jam rund 40 Künstler:innen aus ganz Deutschland ihr technisches und künstlerisches Können zeigen.

„Indem wir eine zugewiesene Fläche für Graffiti schaffen, bieten wir eine positive Alternative zum illegalen Besprühen“, betont Dirk Hiekel, der Initiator und Organisator der All-Stars-Graffiti-Jam. Die gemeinsam in aller Öffentlichkeit realisierte kreative Ausdrucksweise beim Graffiti-Festival trage dazu bei, Vandalismus zu reduzieren und die städtische Umgebung zu schützen.

Zu den Besonderheiten der All-Stars-Graffiti-Jam gehörten in diesem



Dirk Hiekel ist der Initiator und Organisator der All-Stars-Graffiti-Jam am Bahnhof Großenhain.

Fotos: Pablo Castagnola



Nach der All-Stars-Graffiti-Jam leuchteten bunte Motive an den zuvor kahlen Wänden.



Vorher: Hier konnten die Künstler:innen ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Jahr ein Workshop, ein Live-Battle sowie Live-Musik und Führungen über das Gelände. Bei hochsommerlichen

Temperaturen entstanden auf den vorbereiteten wind- und wetterfesten Flächen die unterschiedlichsten Motive und Schriftzüge. Eine Besichtigung der gesprayten Kunstwerke lohnt auch jetzt noch. Das Gelände ist für alle Interessierten zugänglich. Hier zeigt sich Cottbus von seiner offenen und inspirierenden Seite.

Das kreative Wochenende der Graffiti-Künstler:innen hat gezeigt, dass das Konzept aufgeht und auch sehr gut zur gesamten städtebaulichen Planung für den Raum zwischen Bahnhof und Altstadt passt. Die Graffiti-Wand sei ja nicht nur eine kreative Spielwiese, erläutert Dirk Hiekel, sie trage auch dazu bei, den ersten Eindruck von Besucher:innen und Einwohner:innen der Stadt Cottbus am nördlichen Bahnhofsausgang zu verschönern. „Kunstwerke“, betont Hiekel, „können lokale Geschichten, Kultur und Identität repräsentieren, wodurch die Gemeinschaft gestärkt wird.“

INFO
→ bahn.de/mitmach-preis-lausitz

Ihr S-Bahn (+)

Über Bohlenwege ins Briesetal – Entdeckungen rund um Birkenwerder



Briesetaler Steig

Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

Entdecken Sie das idyllische Briesetal mit seinen märchenhaften Auenwäldern – bei einer Wanderung rund um Birkenwerder. Auf dem abwechslungsreichen Rundweg lernen Sie auch einen Kinderkletterwald, ein Fachwerkhaus von 1740 und die Wohnstätte der Politikerin und Frauenrechtlerin Clara Zetkin kennen.

Start/Ziel: S-Bf Birkenwerder

S1 S8

Länge: ca. 8 Kilometer

Dauer: ca 2,5 Stunden

Ihr Ausflug startet am S-Bahnhof Birkenwerder, wo Sie rechts in die Clara-Zetkin-Straße einbiegen. Vorbei am Denkmal für die Opfer des Faschismus, dem Kaffeehaus Birkenwerder und einem sowjetischen Ehrenmal gelangen Sie an der zweiten Straßenecke zum stattlichen Rathaus von 1913. Hier schwenken Sie rechts in die beschauliche Brieseeallee und nach gut 200 Metern links in einen unscheinbaren Fußweg, den Mönchseesteig, ein. Schon nach wenigen Metern beginnt ein Bohlenweg, der am



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

Rand des **Mönchsees** 1 entlangführt. Der See wurde im 19. Jahrhundert

künstlich angelegt, um den Briesefluss zu regulieren. Er diente als eine Art Stausee für eine Mühle, die heute nicht mehr existiert. Im Sommer ist er oft von Wasserlinsen überwuchert und erscheint als glatte grüne Fläche.

Am Ende des Bohlenwegs führt die Tour links über die Brücke und weiter auf dem Mönchseesteig, bis dieser an der Hauptstraße endet. Hier biegen Sie rechts ein und überqueren die Briesebücke. An der zweiten Abzweigung, gegenüber der 1849 erbauten Dorfkirche, schwenken Sie in die Straße „Am Werder“ ein und halten sich rechts, bis Sie das **älteste Fachwerkhaus Birkenwerders** 2



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

sehen. Die ehemalige Fischerkate wurde bereits um 1740 erbaut.

Weiter geht es über den sandigen Burgstellenweg, dann rechts in die Sacco-Vanzetti-Straße und an der

nächsten Abzweigung links in die Florastraße, die zum **Boddensee** 3 führt. Der fast kreisrunde See



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

entstand schon während der letzten Eiszeit und ist fast vollständig von Wald umgeben.

Am See biegen Sie vor der Brücke rechts ein und umrunden ihn fast. Linker Hand sehen Sie schon von Weitem das **Restaurant Boddensee** 4. Es bietet feine regionale Küche und eine traum-



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

hafte, in den See ragende Terrasse (Mi - Fr 12 - 22 Uhr, Sa + So 10 - 13 Uhr Brunch, 14 - 22 Uhr à la carte).

WEITERE TOUREN UNTER →SBAHN.BERLIN/AUSFLUEGE

Hinter der Gaststätte führt ein Pfad halbrechts vom See weg. Immer geradeaus geht es dann auf einem weiteren Bohlenweg über die Briesse zum Wensickendorfer Weg, in den Sie rechts einbiegen. Von nun an folgen Sie der Straße geradewegs über die Autobahnbrücke, unter einer Bahnunterführung hindurch und am Waldfriedhof vorbei, wo sich der asphaltierte Fahrweg zu einem Waldweg wandelt.

Etwa 500 Meter hinter dem Waldfriedhof biegen Sie rechts ab: Hier beginnt der spektakuläre **Briesetaler Steig** **4**, der durch einen im Wasser stehenden Erlenbruchwald ins Innere des Briesetals führt. Der Steig schlängelt sich durch urwaldartiges Gelände.



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

Mit Moos bewachsene Bäume schimmern in vielen Farbtönen, die grün überwucherte Wasseroberfläche, aus der Totholz herausragt, wirkt geheimnisvoll. Auf Plattformen können Sie innehalten und staunen.

Ab der Erhöhung am Ende des Bohlenwegs folgen Sie dem dreigeteilten Pfad geradewegs bis zu einer Gabelung, wo Sie den linken Abzweig nehmen. Nach etwa 200 Metern gelangen Sie zum komplett von Wald umschlossenen Ortsteil Briesse. Rechter Hand kommt bald schon der beschauliche **Biergarten Briesekrug** **5** in Sicht. Der urige Waldimbiss und Biergarten, der aller-



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

dings nur saisonal und nur von Freitag bis Sonntag geöffnet hat (11.30-18 Uhr), hält Getränke und kleine Speisen bereit.

An der Kreuzung weisen Schilder nach links zu einem Klettergarten



Karte: terra press

nur für kleinere Kinder, dem **Mini Monkey Kletterwald** **5**. Auf einem Parcours in maximal 1,50 Meter Höhe können 22 verschiedene Hindernisse



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

mal springend, mal balancierend oder kriechend überwunden werden. Sogar eine kleine Seilbahn gibt es. Da der Kletterpark saisonal und wetterabhängig öffnet, informieren Sie sich bitte unter → **minimonkey-kletterwald.de** über die aktuellen Öffnungszeiten.

Zurück an der Kreuzung erreichen Sie geradeaus auf dem Fußweg entlang der kaum befahrenen Straße nach rund einem Kilometer wieder Birkenwerder. Hier geht es auf der Fichteallee weiter und an einer Biegung links in die Richard-Wagner-Straße. An deren Ende sehen Sie die **Clara-Zetkin-Gedenkstätte** **6**. In diesem Haus lebte die kommunistische Reichstagsabgeordnete und Frauenrechtlerin von 1929 bis 1932. Sie können dort persönliche Gegenstände der Politikerin sehen und im Garten steht eine Bronzeskulptur, die



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

Clara Zetkin im Gespräch mit Rosa Luxemburg zeigt (Mo + Fr 11-16 Uhr, Di + Do 11-18 Uhr).

Nach rechts gelangen Sie auf der Summter Straße zur Roten Brücke, auf der Sie die Bahngleise überqueren. Dahinter führt gleich links die Straße „An der Bahn“ zum S-Bahnhof Birkenwerder.

Hinweis: Aufgrund der Wegbeschaffenheit ist diese Tour nicht für Fahrräder, Kinderwagen und Rollstühle geeignet.

Tour fürs Smartphone

Der GPS-Track für diese Tour steht unter → **sbahn.berlin/ausfluege** zum Download zur Verfügung. Mit Hilfe einer geeigneten App können Sie bei aktivierter Ortungsfunktion jederzeit sehen, wo Sie sich befinden und so dem vorgeschlagenen Weg bequem folgen.

Auf der Spur Brandenburger Industriegeschichte

Acht neue Radtouren entlang alter Transportwege und Denkmäler

Vom Barnimer Land im Nordosten Brandenburgs, über das Seenland Oder-Spree bis zum Fläming, laden neue Radrouten dazu ein, sich auf die Spuren der Industriegeschichte zu begeben. Der Museumsverband des Landes Brandenburg e. V. hat gemeinsam mit dem Touristischen Netzwerk Industriekultur Brandenburg acht Tagestouren zwischen 20 und 50 Kilometern entwickelt.

Entlang alter Transportwege geht es an Seen, Flüssen und Kanälen zu imposanten Industriedenkmalern und interessanten Museen. Höhepunkte sind unter anderem die Schiffshebewerke Niederfinow, das Europäische Kulturerbe Oderbruch sowie das Flächendenkmal Eisenhüttenstadt.

Eine Reise zu Leuchtböjen und Glühlampen

Eine der Touren startet in Fürstenwalde (Spree), ganz in der Nähe des Doms, wo auf dem Platz vor dem Museum ein kleiner Leuchtturm steht. Ein Leuchtturm in Fürstenwalde? Kaum zu glauben, aber Ende des 19. Jahrhunderts war die Berliner Firma Pintsch, die 1872 hier einen Standort eröffnete, einer der bedeutendsten Hersteller von Seezeichen. Der imposante Pintsch-Leuchtturm von 1909 war übrigens zwischen der Insel Hiddensee und Barhöf im Einsatz. Die 25 Kilometer lange Tour „Fürstenwalde und Umgebung“ führt durch die Stadt unter anderem auch zum Brauereimuseum.



Foto: TMB-Fotoarchiv / Matthias Schäfer

Anfahrt: z. B. mit **RE1** **RB35** bis Bf Fürstenwalde (Spree)



Foto: TMB-Fotoarchiv / Matthias Schäfer

Auf den Spuren der Binnenschiffahrt

Die 36 Kilometer lange Route „Oderberg und Umgebung“ entführt hingegen in die Geschichte des Wasserbaus, der Binnenschiffahrt und alten Wasserstraßen. Der Startpunkt ist spektakulär: Die Tour beginnt an den Schiffshebewerken Niederfinow. Mit dem Rad geht es von dort zu den historischen Schleusen des mehr als 400 Jahre alten Finowkanals bis nach Oderberg. Hier lohnt ein Stopp im Binnenschiffahrts-Museum.

Anfahrt: z. B. mit **RB60** bis Bf Niederfinow, weiter mit **BUS 916** bis Niederfinow, Schiffshebewerk

Für alle acht Touren gibt es einen Flyer mit Karte, GPS-Daten, Sehenswürdigkeiten, Wissenswertem zur Industriekultur sowie Freizeit- und Einkehrmöglichkeiten. Alle Touren zum Herunterladen gibt es unter: → [industriekultur-brandenburg.de](https://www.industriekultur-brandenburg.de)

Weitere Informationen unter: → [reiseland-brandenburg.de](https://www.reiseland-brandenburg.de)

Viele weitere Ausflugstipps gibt es auf → [reiseland-brandenburg.de](https://www.reiseland-brandenburg.de)

Auf leisen Pfoten unterwegs

Neuer Wanderweg in der Prignitz inklusive Rätselspaß

In der Prignitz lässt es sich aufgrund der flachen Landschaft hervorragend radeln. Doch wer die Region mal zu Fuß erkunden möchte, begibt sich auf den neuen „Pfotenweg“. Mit einer Länge von neun Kilometern ist dieser gerade für Familien mit Kindern gut geeignet. Denn gleichzeitig wird an insgesamt zehn Stationen das Wissen von Tierpfoten abgefragt, was besonders kurzweilig ist.



Foto: TV Prignitz / Franziska Gelpe

Los geht die Tour in dem kleinen Runddorf Glöwen. Um die Wanderfreude zu steigern, sollte man sich vor dem Start das Pfotenrätsel herunterladen. Denn unterwegs sind an mehreren Punkten kleine Granitblöcke mit typischen Pfotenabdrücken dargestellt, die es zu erraten gilt. Und manche Abdrücke sehen sich ziemlich ähnlich. Handelt es sich um einen Dachs, ein Wildschwein oder gar einen Hirsch? Doch zum Glück gibt es an jedem Standort auch ein Wegelement, das bei Lösung hilft.

Für Kinder wurde speziell das Abzeichen „Pfotenkönigin“ und „Pfotenkönig“ entwickelt, das nach absolvierter erfolgreicher Tour gegen eine Gebühr im Café „Refugium“ im Antikhof in Glöwen erworben werden kann. Hier ist während der Öffnungszeiten auch das Rätselblatt für all diejenigen erhältlich, die es nicht vorher ausgedruckt haben. Für den kleinen Appetit gibt's dort selbst gebackenen Kuchen.

Anfahrt: z. B. mit dem **RE8** Richtung Wittenberge bis Bahnhof Glöwen

Weitere Informationen sowie das Pfotenrätsel unter:

→ dieprignitz.de/pfotenweg

→ reiseland-brandenburg.de

120 Jahre Thermosflasche

Der Erfinder Reinhold Burger stammt aus Brandenburg

Sie hält kalte Getränke schön kühl oder heißen Tee stundenlang warm – die Thermosflasche. Gerade für Touristen, die an heißen Sommertagen mit dem Rad oder Boot unterwegs sind, ist sie ein unentbehrliches Reise-Utensil. Und wer hätte das gedacht: Ihr Erfinder Reinhold Burger stammt aus Brandenburg, genauer gesagt aus Glashütte im Fläming. Das Patent dazu hatte er am 20. August 1904 angemeldet – also vor genau 120 Jahren.

Reinhold Burger wurde am 12. Januar 1866 als Sohn eines Glasfabrik-Arbeiters im früheren Fabrikort Glashütte nahe Baruth geboren. Als 15-Jähriger ging er nach Berlin, um dort den Beruf des Glasmachers zu lernen. Burger war zu diesem Zeitpunkt zunächst ein sogenannter Glaseinträger. Das ist ein Ausbildungsschritt zum Glasmacher. Zu den Aufgaben eines Glaseinträgers zählte zum Beispiel, die Formen zu halten, damit das noch



Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

heiße Glas vom Glasmacher in dieses hinein-gefüllt werden konnte, erklärt Georg Goes, Leiter des Museums Baruther Glashütte.

Er wird am 30. August 2024 ganztägig durch die spezielle Reinhold-Burger-Ausstellung Führungen anbieten und

dabei eine Übersicht über Thermos- und Isoliergefäß-Werbung der vergangenen 120 Jahre präsentieren. Unabhängig von diesem Termin ist die dortige Schau ganzjährig im Glasmacherdorf zu besichtigen.

Anfahrt: z. B. mit **RE8** bis Bf Klasdorf Glashütte, weiter mit dem **Rufbus BUS R755** (Bestellung 5-22 Uhr unter ☎ 03371 628181)

Weitere Informationen unter:

→ baruther-glashuette.de

→ reiseland-brandenburg.de



Foto: TV Fläming

Der September lockt mit kultureller Vielfalt

Schluss mit Sommerpause – in der Region gibt es so viel zu erleben! Im Spätsommer ist der Veranstaltungskalender wieder prall gefüllt mit spannenden Terminen. punkt 3 hat eine kunterbunte Auswahl zusammengestellt.

Tag des offenen Denkmals in Berlin und Brandenburg

Jedes Jahr im September öffnen Bauten und Stätten ihre Türen, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind. Die Besucher:innen können an Führungen teilnehmen, in denen Denkmalpfleger:innen an konkreten Beispielen von ihren Aufgaben berichten. Auch Archäolog:innen, Restaurator:innen und Handwerker:innen demonstrieren ihren Arbeitsalltag an und mit Denkmälern.



Foto: Landesdenkmalamt Berlin / Anne Herdin

„Zeitzeugen der Geschichte“

Das Motto für Berlin lautet 2024: „Zeitzeugen der Geschichte“. Denkmale sind in vielfältiger Weise Dokumente der Geschichte, prägen das Stadtbild oder sind als markanter Punkt der Stadtsilhouette weithin sichtbar. Sie können Symbole sein und Werte vermitteln – und ziehen heute Besucher:innen an. Seit jeher setzen Menschen mit Bauwerken auch gezielt „Zeichen“: Ikonische Repräsentations- und Sakralbauten manifestieren politische oder religiöse Machtansprüche. Auch Vergnügungstätten, Industriebauten oder Wohnhäuser bezeugen und vermitteln Wissen über das Leben in vergangenen Zeiten. Jedes Denkmal erzählt (eine) Geschichte – und der Tag des offenen Denkmals lädt dazu ein, diese Geschichte(n) zu entdecken! Hunderte unter Denkmalschutz stehende Gebäude und historische Anlagen sind auch im Land Brandenburg zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 8. September zugänglich. Darunter sind viele Kirchen, Museumsgebäude und Schlösser, aber auch alte Fabrikgebäude, einige Handwerksbetriebe und archäologische Stätten in allen Brandenburger Landkreisen.

→ denkmaltag.berlin.de

→ tag-des-offenen-denkmals.de

Wann: in Berlin am 7. und 8. September, in Brandenburg am 8. September

Wo: überall

Tipp: Auf der bundesweiten Webseite oder in der App kann man in tausenden kostenfreien Angeboten stöbern.

Die Vielfalt der Berliner Kunstszene entdecken

Die **Berlin Art Week** präsentiert gemeinsam mit mehr als 100 Partner:innen, darunter die renommiertesten Berliner Museen und Kunstinstitutionen, Privatsammlungen, Projekträume und zahlreiche Galerien, die diverse zeitgenössische Kunstszene der Hauptstadt.



Mehr als 70 Ausstellungen eröffnen in ganz Berlin, zeigen beeindruckende Künstler:innen und widmen sich spannenden Themen. Ein vielfältiges Rahmenprogramm macht die Kunst erlebbar und umfangreiche Touren helfen, die zahlreichen Kunstorte in verschiedenen Kiezen der Stadt zu entdecken. Als zentrale Anlaufstelle für alle Besucher:innen lädt der Festivaltreffpunkt „BAW Garten“, zu Gast am Gropius Bau, während der gesamten Festivalwoche umsonst und draußen dazu ein, das Gesamtprogramm der Berlin Art Week zu entdecken. Fünf Tage lang können hier Kunstbegeisterte und Neugierige zusammenkommen, um sich bei Performances, Workshops, Drinks oder einer kleinen Stärkung auf das Festival einzustimmen.



Foto: Robert Rieger

→ berlinartweek.de

Wann: 11. bis 15. September

Wo: überall in der Stadt / BAW Garten am Gropius Bau, Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

Anfahrt: Bf Potsdamer Platz **RE3 RE4 RE5 RB10 RB14 S1 S2 S25 S26 U2**

Für Bücherwürmer: Internationales Literaturfestival Berlin

Fast zwei Wochen lang wird Berlin im September zum Treffpunkt für 150 Autor:innen aus rund 50 Ländern und ihren Leser:innen. Die Welt der Bücher ist zum 24. internationalen literaturfestival berlin (ilb) wieder im Haus der



Berliner Festspiele zu Gast. Zehn Tage lang kann man auf literarische Reise gehen und sich auf inspirierende Begegnungen mit Größen der Weltliteratur sowie zahlreiche Neuentdeckungen freuen.

Das Festival richtet sich an ein lesebegeistertes Publikum und öffnet sich für alle, die den Dialog über die drängenden gesellschaftlichen und politischen Themen unserer Zeit suchen. Das Junge Programm präsentiert in diesem Jahr 16 Autor:innen und Illustrator:innen aus zwölf Ländern. Sie nähern sich den universellen Fragen der Literatur, wer wir sein möchten und wie wir zusammenleben wollen, in Geschichten und Bildern für Kinder und Jugendliche. 28 Lesungen und ebenso viele Workshops stehen auf dem Programm, das ein breites Spektrum an Bilderbüchern, Kinder- und Jugendromanen sowie Comic und Lyrik umfasst. Tickets sind online erhältlich.

→ literaturfestival.com

Wann: 5. bis 14. // Junges Programm 9. bis 18. September

Wo: Haus der Berliner Festspiele (und weitere Orte)

Anfahrt: U-Bf Spichernstraße **U3 U9**

Staatsoper entdecken – Tag der offenen Tür

Zu Beginn der Spielzeit können Interessierte die künstlerische Vielfalt und außergewöhnliche Orte in der Staatsoper Unter den Linden entdecken. Im Opernhaus und Probenzentrum geben Solist:innen des Ensembles, der Staatsoperchor, Mitglieder der Staatskapelle Berlin, das Staatsballett Berlin und andere Kostproben ihres Könnens. Eintritt frei!



Foto: Staatsoper Unter den Linden / Marcus Ebener

→ staatsoper-berlin.de

Wann: 7. September, ab 14 Uhr

Wo: Staatsoper, Unter den Linden 7, 10117 Berlin

Anfahrt: U-Bf Museumsinsel **U5**,
Bf Friedrichstraße **RE1 RE2 RE7 RE8 RB23 S1**
S2 S25 S26 S3 S5 S7 S9 U6

Happy Birthday BRD – Bürgerfest zum 75. Geburtstag

Die Bundesrepublik Deutschland feiert ihren 75. Geburtstag und das Parlament feiert mit! Anlässlich des 75. Jahrestages des ersten Zusammentritts des ersten Deutschen Bundestages lädt es zu einem großen Bürgerfest ein. Die Party findet in Verbindung mit dem Tag der Ein- und Ausblicke statt. Das unterhaltsame – um zahlreiche jubiläumsspezifische Angebote angereicherte – Programm findet im Reichstagsgebäude, Paul-Löbe-Haus und Marie-Elisabeth-Lüders-Haus am Samstag, 7. September, statt.

Das Bürgerfest startet bereits am 6. September und nimmt sich der 75-jährigen Geschichte der „Bonner“ und der „Berliner“ Republik an, greift Fragen der Gegenwart auf und beleuchtet künftige Herausforderungen des Parlamentarismus. Bei Tango und Salsa am Spreeufer, Geburtstagstorte und Mitsingkonzert darf gefeiert werden. Eintritt frei!



Foto: iStock.com / nikada

→ bundestag.de/buergerfest

Wann: 6. und 7. September

Wo: Friedrich-Ebert-Platz, im Außenbereich des Paul-Löbe-Hauses sowie am Spreeufer

Anfahrt: U-Bf Bundestag **U5**, S+U Bf Brandenburger Tor **S1 S2 S25 S26 U5**

Geschichten lauschen am Bahnhof

Jetzt zum Bundesweiten
Vorlesetag anmelden

❁ Schöne Geschichten begeistern Kinder und Erwachsene. Zu gerne lässt man sich doch in neue Welten entführen, in denen die Hauptfiguren spannende Abenteuer erleben! Am Bundesweiten Vorlesetag soll diese Faszination in die Bahnhöfe geholt werden. Das deutschlandweit größte Vorlesefest, das von der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung initiiert wird, findet dieses Jahr am 15. November statt.

Ab sofort sind alle Kindertagesstätten, Kindergärten sowie Grundschulen aufgerufen, ihre Kinder und Schulklassen zu dem bunten Vorlese-Erlebnis anzumelden. Das geht ganz einfach unter → **db-personenbahnhofe-event.com/event/vorlesetag-am-bahnhof/event.php** oder über diesen QR-Code:



Grafik: Deutsche Bahn Stiftung

Auch der Berliner Hauptbahnhof wird zur aufregenden Vorlese-Station: Rund eine Stunde lang werden spannende Eisenbahngeschichten vorgelesen. Im Anschluss findet eine exklusive Entdeckungsreise für die Kinder durch den Hauptbahnhof statt. Ziel des Aktionstags ist es, Eltern und deren Kinder für die Wichtigkeit des Vorlesens zu sensibilisieren.

INFO

Die Anmeldung ist kostenfrei, aber trotzdem verbindlich. Anmeldeschluss ist der 15. Oktober. Fragen beantwortet Isabel Oertel-Weier unter ✉ vorlesetag-bahnhof@deutschebahn.com

Ihr S-Bahn (+)

Gewinnspiel *

Weltweit einer der Besten

Sänger Marc Martel begeistert live mit „One Vision of Queen“

❁ Er gilt als DIE stimmliche Reinkarnation des legendären Queen-Sängers Freddie Mercury und ist zweifelsohne weltweit einer der besten und gefragtesten Interpreten der großen Rocklegende: Marc Martel begeisterte allein im deutschsprachigen Raum bereits mehr als 70.000 Zuschauer:innen mit der grandiosen Live-Show „One Vision of Queen“. Schon mehr als zehn Jahre tourt der gebürtig aus Kanada stammende und in Nashville lebende



Foto: Chrystal K. Martel

Sänger und Entertainer Marc Martel mit seinen Queen-Shows um die Welt – und gastiert jetzt auch wieder in Berlin. Auf das Publikum warten neben dem Sänger und seiner unfassbar guten Band natürlich auch jede Menge Queen-Klassiker wie „We Will Rock You“, „Bohemian Rhapsody“, „I Want To Break Free“ oder auch „Somebody To Love“.

➕ **Ihr S-Bahn-Plus:** Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „One Vision of Queen“ am 26. September um 20 Uhr in der Uber Arena Berlin. Kennwort: „One Vision of Queen“

→ **semmel.de**

Uber Arena Berlin

Uber Platz 1, 10243 Berlin

S+U-Bf Warschauer Straße **S3 S5 S7**

S75 S9 U1 U3

Kaisermania in Berlin

Gewinnspiel *

Roland Kaiser steht jetzt als Wachsfigur bei Madame Tussauds

❁ Die Kaisermania, das legendäre Event von Roland Kaiser, begeistert seit Jahren tausende Fans in ganz Deutschland. Für alle Schlagerliebhaber:innen in Berlin gibt es nun einen besonderen Grund zur Freude: Im Madame Tussauds können Besucher:innen dem „Kaiser“ hautnah begegnen! Die detailgetreue Wachsfigur von Roland Kaiser fängt seine markanten Gesichtszüge und sein unverwechselbares Charisma perfekt ein – ein Muss für jeden Fan.



Foto: Madame Tussauds Berlin

Das Madame Tussauds Berlin bringt damit die einzigartige Stimmung der Kaisermania direkt in die Hauptstadt. Neben der Figur von Roland Kaiser können die Gäste viele weitere berühmte Persönlichkeiten entdecken. Ob aus der Welt des Showbusiness, der Politik oder der Geschichte – hier trifft man auf viele Ikonen.

➕ **Ihr S-Bahn-Plus:** Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „Madame Tussauds“ an einem Termin der eigenen Wahl im Madame Tussauds Berlin. Kennwort: „Madame Tussauds“

→ **madametussauds.com/berlin**

Madame Tussauds Berlin

Unter den Linden 74, 10117 Berlin

S+U-Bf Brandenburger Tor **S1 S2 S25**

S26 U5

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter → sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaup-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahme-schluss ist der 14. September 2024 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Finale Phase der Stadtbahnsanierung ab 4. September

Abschnitt Friedrichstraße <-> Tiergarten muss erneut gesperrt werden

Noch bis 4. September (1.30 Uhr) läuft die dritte Phase der Stadtbahnsanierung (☛ Seite 22 9). Direkt im Anschluss geht sie mit dem vierten und letzten Bauabschnitt ihrem Abschluss entgegen. Dafür ist von Mittwoch, 4. September (4 Uhr) bis Montag, 9. September (1.30 Uhr) erneut der Abschnitt Friedrichstraße <-> Tiergarten gesperrt (☛ Seite 23 10). Ein Ersatzverkehr mit Bussen ist eingerichtet. Auf dem Abschnitt Tiergarten <-> Zoologischer Garten verkehren

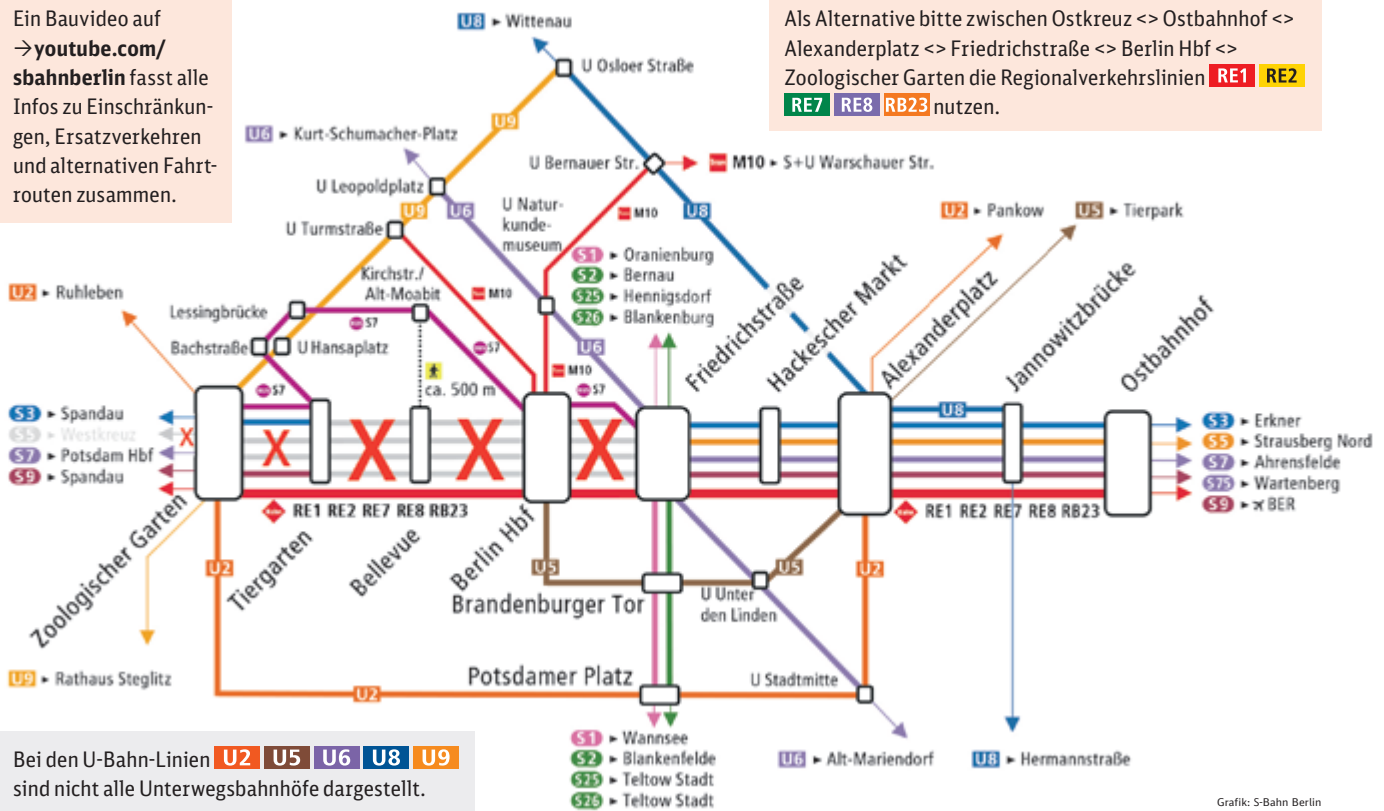
die Linien S3 und S9 im 10-Minutentakt. Die Gleise für den Regional- und Fernverkehr sind nicht gesperrt, Fahrgäste können zwischen Ostkreuz <-> Ostbahnhof <-> Alexanderplatz <-> Friedrichstraße <-> Berlin Hbf <-> Zoologischer Garten auf die Linien RE1, RE2, RE7, RE8 und RB23 ausweichen. Je nach Fahrtziel empfiehlt es sich, alternativ die U2 (Alexanderplatz <-> Zoologischer Garten) oder die U5 (Alexanderplatz <-> Berlin Hbf) zu nutzen. Die Sperrung kann

auch weiträumig mit der Ringbahn (S41, S42) umfahren werden.

Hinweis: Im Abschnitt Berlin Ostkreuz <-> Berlin-Charlottenburg gilt folgende Kulanzregelung: In allen RE-Zügen (DB Regio und ODEG) und auch in der RB23 gelten Kurzstrecken-Fahrausweise Berlin (auch als 4-Fahrten-Karte) für eine Fahrt bis zu drei S-Bahnstationen. Es werden auch die S-Bahnstationen mitgezählt, an denen die RE-Züge sowie die RB23 nicht halten.

Ein Bauvideo auf [youtube.com/sbahnberlin](https://www.youtube.com/sbahnberlin) fasst alle Infos zu Einschränkungen, Ersatzverkehren und alternativen Fahrtrouten zusammen.

Als Alternative bitte zwischen Ostkreuz <-> Ostbahnhof <-> Alexanderplatz <-> Friedrichstraße <-> Berlin Hbf <-> Zoologischer Garten die Regionalverkehrslinien **RE1 RE2 RE7 RE8 RB23** nutzen.



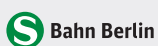
Grafik: S-Bahn Berlin

i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

S-Bahn Berlin

- ➔ [sbahn.berlin](https://www.sbahnberlin.de)
- S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter



DB Regio

- ➔ [bahn.de/brandenburg](https://www.bahn.de/brandenburg)
- Kundendienst von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- Mobile Apps auf ➔ [bahn.de](https://www.bahn.de)
- personalisierter Newsletter: [deutschebahn.com/bauinfos](https://www.deutschebahn.com/bauinfos)



NEB

- ➔ [NEB.de](https://www.neb.de)
- NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- info@NEB.de



ODEG

- ➔ [odeg.de](https://www.odeg.de)
- ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- ➔ [odeg.de/kontakt/kontaktformulare](https://www.odeg.de/kontakt/kontaktformulare)



HANS

- ➔ [hanseatische-eisenbahn.de](https://www.hanseatische-eisenbahn.de)
- Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 29.08.2024, bis Sonntag, 15.09.2024



S1 1
Hohen Neuendorf - Oranienburg *
Nacht 31.08./01.09. (Sa/So)
1 Uhr bis 4 Uhr
Fahrplanänderung: Die S1 nach Oranienburg hat in Hohen Neuendorf 7 Minuten Aufenthalt und fährt von Hohen Neuendorf bis Oranienburg 7 bis 8 Minuten später.
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
 | S1 fährt Wannsee <-> Oranienburg (unverändert)
Grund: Arbeiten bei der Fernbahn

S1 S25 S8 2
Bornholmer Straße - Alt-Reinickendorf / Frohnau / Blankenburg - Oranienburg *
Nächte 02./03.09. (Mo/Di) bis 05./06.09. (Do/Fr)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr
kein S-Bahnverkehr: Bornholmer Straße <-> Alt-Reinickendorf/Wittenau
Zugverkehr verändert: Umleitung der S1 zwischen Bornholmer Straße <-> Hohen Neuendorf über Pankow, Blankenburg und Schönfließ

Ersatzverkehr mit Bussen:
Bus S1: S Bornholmer Straße (Einstieg Platz des 9. November 1989) <-> S Wollankstraße/Sternstraße <-> S Schönholz (Provinzstraße) <-> Bushaltestelle „Lindauer Allee/Residenzstraße“ (Zusatzhalt in der Residenzstraße und Umstieg zum Bus S25) <-> S Wilhelmsruh (Lengeder Straße) <-> Bushaltestelle „U Wittenau“ (Positionen 4 und 5 in der Oranienburger Straße) <-> Bushaltestelle „Göschenthal/S Wittenau“ (Einstieg Position 2 auf dem Göschenthal)
 Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste nutzen in Wittenau bitte die Bushaltestelle „U Wittenau“ in der Oranienburger Straße, der barrierefreie Zugang zum/vom S-Bahnsteig Wittenau erfolgt vom Wilhelmsruher Damm.
Bus S25: S Bornholmer Straße (Einstieg Platz des 9. November 1989) <-> S Wollankstraße/Sternstraße <-> S Schönholz (Provinzstraße) <-> Bushaltestelle „Lindauer Allee/Residenzstraße“ (Zusatzhalt in der Residenzstraße und Umstieg zum Bus S1) <-> S Alt-Reinickendorf (Roedernallee).
S-Bahn-Pendelverkehr: Wittenau <-> Waidmannslust (im 10-Minutentakt)
Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Hohen Neuendorf bis Oranienburg 5 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S1 nach Potsdam

Hbf bzw. Wannsee von Oranienburg bis Hohen Neuendorf 5 Minuten früher. Die S1 (separate Linie) fährt von Hohen Neuendorf bis Waidmannslust 5 bis 6 Minuten später.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
 | S1 fährt am 02.09. (Mo) und 03.09. (Di) Potsdam Hbf <-> Bornholmer Straße <-> Blankenburg <-> Hohen Neuendorf <-> Oranienburg sowie am 04.09. (Mi) und am 05.09. (Do) Wannsee <-> Bornholmer Straße <-> Blankenburg <-> Hohen Neuendorf <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <-> Gesundbrunnen)
 | S1 (separate Linie) fährt Waidmannslust <-> Hohen Neuendorf
 | S25 fährt Teltow Stadt <-> Gesundbrunnen und Alt-Reinickendorf <-> Hennigsdorf
 | S8 fährt Grünau <-> Blankenburg, bitte zwischen Blankenburg <-> Birkenwerder die umgeleitete S1 nutzen. Bitte zwischen Alexanderplatz <-> Gesundbrunnen <-> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik <-> Wittenau auch die U8 nutzen.
Grund: Ersatzneubau Brücke Wollankstraße und ZBS

Legende

- nur in der Nacht
- auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE** nur am Wochenende/feiertags
- ☞ siehe Tabelle**
- einzelne Stunden
- mehr als ein Tag

S1 S8 **3**
Frohnau / Mühlenbeck-Mönchmühle - Birkenwerder - Oranienburg **WE**

06.09. (Fr) 22 Uhr
bis 09.09. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Frohnau/Schönfließ <-> Hohen Neuendorf <-> Oranienburg

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S1A: S Frohnau (Einstieg am Ludolfingerplatz, Ausstieg am Zeltinger Platz) <-> Ersatzverkehrshaltestelle „Hohen Neuendorf, Berliner Straße/Schönfließener Straße“ (Umstieg zum Bus S8) <-> S Hohen Neuendorf (Schönfließener Straße und Umstieg zum Bus S8) <-> Ersatzverkehrshaltestelle „Birkenwerder, Hauptstraße“ (Nähe Rathaus) <-> Ersatzverkehrshaltestelle „Birkenwerder, Kirche“ (Zusatzhalt) <-> Ersatzverkehrshaltestelle „Borgsdorf, Berliner Chaussee“ <-> S Borgsdorf (Buswendeschleife) <-> S Lehnitz <-> S Oranienburg – Linie hält nicht am Bahnhof Birkenwerder.

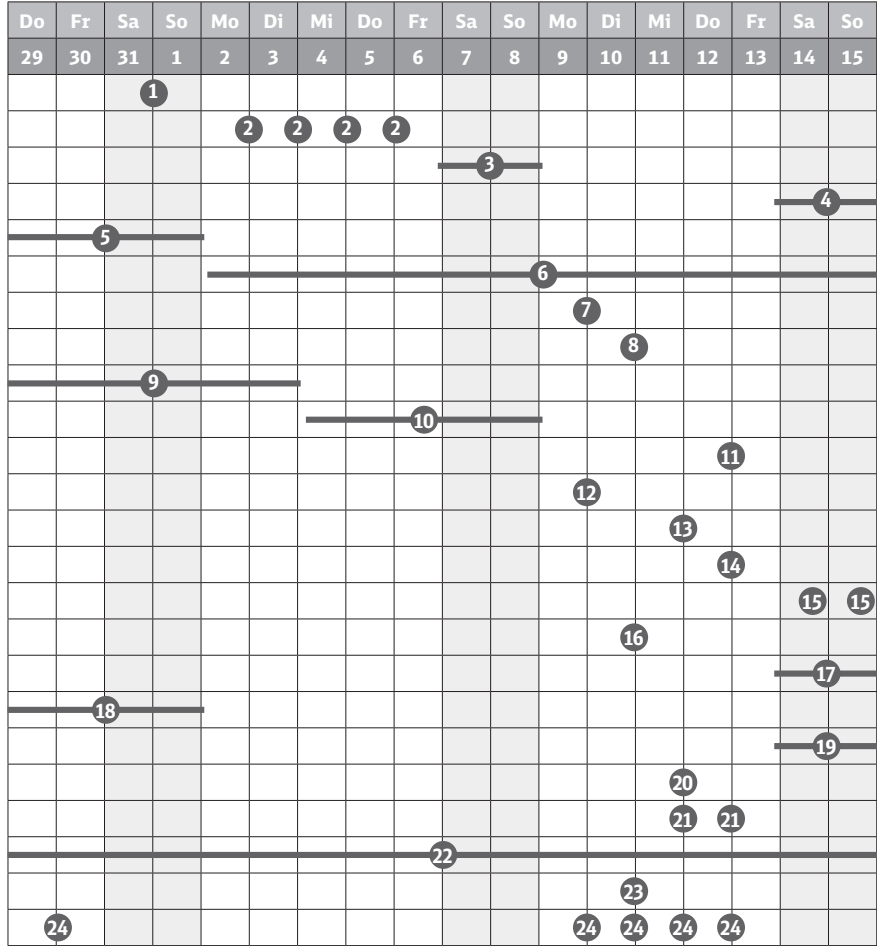
Bus S1X: S Frohnau (Einstieg am Ludolfingerplatz, Ausstieg am Zeltinger Platz) <-> Ersatzverkehrshaltestelle „Hohen Neuendorf, Berliner Straße/Schönfließener Straße“ (Umstieg zum Bus S8) <-> Ersatzverkehrshaltestelle „Birkenwerder, Hauptstraße“ (Nähe Rathaus) <-> Ersatzverkehrshaltestelle „Birkenwerder, Kirche“ (Zusatzhalt) <-> Ersatzverkehrshaltestelle „Borgsdorf, Berliner Chaussee“ <-> S Lehnitz <-> S Oranienburg – Linie fährt Sa 7-21 Uhr und So 9-21 Uhr und hält nicht an den S-Bahnhöfen Hohen Neuendorf, Birkenwerder und Borgsdorf.

Bus S8: S Mühlenbeck-Mönchmühle (Kastanienallee) <-> Ersatzverkehrshaltestelle „Schönfließ, Kirche“ (Schildower Chaussee) <-> Ersatzverkehrshaltestelle „Bergfelde, Schönfließener Straße“ <-> S Hohen Neuendorf (Schönfließener Straße und Umstieg zum Bus S1A) <-> Bushaltestelle „Hohen Neuendorf, Schönfließener Straße“ (Umstieg zum Bus S1X) <-> Ersatzverkehrshaltestelle „Birkenwerder, Hauptstraße“ (Nähe Rathaus, Halt nur Fahrtrichtung S-Bf Birkenwerder) <-> S Birkenwerder (Clara-Zetkin-Straße)
 Bitte zwischen der S8 und dem Bus S8 in beiden Fahrtrichtungen in Mühlenbeck-Mönchmühle umsteigen. In Schönfließ hält der Bus S8 an der Ersatzverkehrshaltestelle „Schönfließ, Kirche“ im Dorf (ca. 1,4 km vom S-Bahnhof entfernt).

Fahrplanänderung: Die S1 nach Wannsee fährt in Frohnau 2 Minuten früher ab.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1 fährt Wannsee <-> Frohnau (tagsüber im 10-Minutentakt)
 - S8 fährt Grünau <-> Mühlenbeck-Mönchmühle <-> Schönfließ (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Grünau <-> Pankow)
- Grund:** Belastungsstopfgang nach Gleiserneuerung, Schienenschleifarbeiten



S1 S25 S8 **4**
Bornholmer Straße – Alt-Reinickendorf / Frohnau / Blankenburg – Oranienburg **WE**

13.09. (Fr) 22 Uhr
bis 16.09. (Mo) 1:30 Uhr,
20.09. (Fr) 22 Uhr
bis 23.09. (Mo) 1:30 Uhr,
27.09. (Fr) 22 Uhr
bis 30.09. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Bornholmer Straße <-> Alt-Reinickendorf/Wittenau

Zugverkehr verändert: Umleitung der S1 zwischen Bornholmer Straße <-> Hohen Neuendorf über Pankow, Blankenburg und Schönfließ

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S1: S Bornholmer Straße (Einstieg Platz des 9. November 1989) <-> S Wollankstraße/Sternstraße <-> S Schönholz (Provinzstraße) <-> Bushaltestelle „Lindauer Allee/Residenzstraße“ (Zusatzhalt in der Residenzstraße und Umstieg zum Bus S25) <-> S Wilhelmsruh (Lengeder Straße) <-> Bushaltestelle „U Wittenau“ (Positionen 4 und 5 in der Oranienburger Straße) <-> Bushaltestelle „Göschelplatz/S Wittenau“ (Einstieg Position 2 auf dem Göschelplatz)
 Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste nutzen in Wittenau bitte die Bushaltestelle „U Wittenau“ in der Oranienburger Straße, der barrierefreie Zugang zum/vom S-Bahnsteig Wittenau erfolgt vom Wilhelmsruher Damm.

Bus S25: S Bornholmer Straße (Einstieg Platz des 9. November 1989) <-> S Wollankstraße/Sternstraße <-> S Schönholz (Provinzstraße) <-> Bushaltestelle „Lindauer Allee/Residenzstraße“

(Zusatzhalt in der Residenzstraße und Umstieg zum Bus S1) <-> S Alt-Reinickendorf (Roedernallee).

S-Bahn-Pendelverkehr: Wittenau <-> Waidmannslust (im 10-Minutentakt, im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So im 30-Minutentakt)

Fahrplanänderung: Die S1 fährt von Hohen Neuendorf bis Oranienburg (auch im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So) 5 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S1 nach Wannsee von Oranienburg bis Hohen Neuendorf (auch im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So) 5 Minuten früher. Die S1 (separate Linie) fährt von Hohen Neuendorf bis Waidmannslust 5 bis 6 Minuten später. In Blankenburg fährt die S8 nach Treptower Park bzw. Schömeweide 1 Minute früher ab.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1 fährt Wannsee <-> Bornholmer Straße <-> Blankenburg <-> Hohen Neuendorf <-> Oranienburg (10-Minutentakt; tagsüber Wannsee <-> Blankenburg, im Abendverkehr Zehlendorf <-> Gesundbrunnen)
- S1 (separate Linie) fährt Waidmannslust <-> Hohen Neuendorf (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Waidmannslust <-> Birkenwerder)
- S25 fährt Teltow Stadt <-> Gesundbrunnen und Alt-Reinickendorf <-> Hennigsdorf
- S8 fährt vom 13.09. (Fr) bis 16.09. (Mo) Treptower Park <-> Blankenburg (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Treptower Park <-> Pankow). Bitte zwischen Blankenburg <-> Birkenwerder die umgeleitete S1 nutzen.
- S8 fährt vom 20.09. (Fr) bis 23.09. (Mo) sowie vom 27.09. (Fr) bis 30.09. (Mo) Schömeweide

Fortsetzung auf ☞ Seite 22

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 29.08.2024, bis Sonntag, 15.09.2024

Fortsetzung von Seite 21

<> Blankenburg (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Schöneweide <> Pankow. Bitte zwischen Blankenburg <> Birkenwerder die umgeleitete S1 nutzen. Bitte zwischen Alexanderplatz <> Gesundbrunnen <> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik <> Wittenau auch die U8 nutzen.

Grund: Ersatzneubau Brücke Wollankstraße und ZBS

5 **Blankenfelde - Priesterweg**

bis 02.09. (Mo) 1:30 Uhr - Phase 2

kein S-Bahnverkehr: Blankenfelde <> Priesterweg

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S2A: S Blankenfelde <> Ersatzverkehrshaltestelle „Moselstraße, Ecke Tunnelweg“ (Halt nur in Fahrtrichtung Blankenfelde) <> S Mahlow (Trebbiner Straße) <> Bushaltestelle „Kolonie Märkische Heide“ (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Goltzstraße/Lichtenrader Damm“ (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S2X) <> S Schichauweg (Umstieg zum Bus S2B) <> Bushaltestelle „Gutspark Marienfelde“ (Halt für S-Bf Buckower Chaussee und Umstieg zum Bus S2B) <> S Marienfelde <> S Attilastraße <> S Südende (Zusatzhalt) <> S Priesterweg

Vom 30.08. (Fr) 22 Uhr bis 02.09. (Mo) 1:30 Uhr ist die Durchfahrt durch die Brücke Attilastraße gesperrt, der Bus S2A kann nur in Fahrtrichtung S Priesterweg am S-Bf Attilastraße halten. In der Gegenrichtung nutzen Fahrgäste von S Priesterweg nach S Attilastraße bitte ab S-Bf Südende den Fußweg (ca. 500 m) oder fahren mit dem Bus S2A bis S Marienfelde und nutzen von dort die Busse der Gegenrichtung.

Bus S2X: S Blankenfelde <> Ersatzverkehrshaltestelle „Moselstraße, Ecke Tunnelweg“ (Halt nur in Fahrtrichtung Blankenfelde) <> S Mahlow (Trebbiner Straße) <> Bushaltestelle „Kolonie Märkische Heide“ (Zusatzhalt) <> Bushaltestelle „Goltzstraße/Lichtenrader Damm“ (Zusatzhalt und Umstieg zum Bus S2A) <> Bushaltestelle „Mariendorfer Damm/Buckower Chaussee“ (Zusatzhalt) <> U-Bf Alt-Mariendorf (Mariendorfer Damm) <> S Priesterweg - diese Linie fährt Mo-Fr 5-21 Uhr, Sa 7-21 Uhr und So 9-21 Uhr

Bus S2B: S Lichtenrade (Wünsdorfer Straße) <> S Schichauweg (Umstieg zum Bus S2A) <> Bushaltestelle Gutspark Marienfelde (Halt für S-Bf Buckower Chaussee und Umstieg zum Bus S2A) <> S Lankwitz

Fahrplanänderung: In Priesterweg fährt die S2 nach Buch (Priesterweg ab 14, 34, 54) 1 Minute früher ab. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt in Priesterweg die S2 nach Bernau 1 Minute früher ab, in der Gegenrichtung fährt die S2 von Südkreuz bis Priesterweg 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S2 nach Buch (Priesterweg ab 13, 33, 53) von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie: S2 fährt Priesterweg <> Bernau (10-Minutentakt: Priesterweg <> Buch)

In Mahlow ist der Fußgängertunnel Mahlower Straße/Stefan-Zweig-Straße <> Zugang zum

S-Bahnsteig <> Empfangsgebäude gesperrt, bitte die neue, barrierefreie Unterführung Trebbiner Straße (ca. 200 Meter weiter südlich) nutzen.

Grund: Bauvorhaben Dresdner Bahn (Brückenarbeiten, Prüf- und Abnahmehandlungen)

6 **Buckower Chaussee**

02.09. (Mo) 4 Uhr bis 21.10. (Mo) 1:30 Uhr

Bahnsteigänderung: In Buckower Chaussee fährt die S2 nach Buch/Bernau von Gleis 1 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie: S2 fährt Blankenfelde <> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <> Buch) - unverändert

Grund: Bauvorhaben Dresdner Bahn (Neubau Treppen und Bahnsteig)

7 **Lichterfelde Ost - Südende (- Südkreuz)**

Nacht 09./10.09. (Mo/Di) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Lichterfelde Ost <> Südende

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S25: S Lichterfelde Ost <> Lankwitz Kirche (Halt für S-Bf Lankwitz) <> S Attilastraße (Zusatzhalt und nur in Fahrtrichtung S Südende) <> S Südende

Fahrplanänderung: Die S25 nach Hennigsdorf fährt von Südende bis Südkreuz 2 bis 3 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S25 von Südkreuz bis Südende 2 bis 3 Minuten später.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie: S25 fährt Teltow Stadt <> Lichterfelde Ost und Südende <> Hennigsdorf

Grund: maschinelles Weichenschleifen in Lichterfelde Ost und Südende

8 **Teltow Stadt - Lankwitz**

Nacht 10./11.09. (Di/Mi) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Teltow Stadt <> Lichterfelde Ost

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S25: S Teltow Stadt (Mahlower Straße) <> Bushaltestelle „Ostpreußendamm Süd“ (Halt für S-Bf Lichterfelde Süd) <> Bushaltestelle „Ostpreußendamm/Osdorfer Straße“ (Halt für S-Bf Osdorfer Straße) <> Bushaltestelle „Bogenstraße“ (Zusatzhalt) <> S Lichterfelde Ost <> S Lankwitz (Hanna-Renate-Laurien-Platz)

Im Abschnitt Lichterfelde Ost <> Lankwitz fahren die S25 und der Bus S25 nahezu parallel. Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste steigen zwischen der S25 und dem Bus S25 bitte in Lichterfelde Ost um.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie: S25 fährt Lichterfelde Ost <> Hennigsdorf

Grund: maschinelles Weichenschleifen in Teltow Stadt und Lichterfelde Süd

9

(Mahlsdorf -) Alexanderplatz - Zoologischer Garten (- Westkreuz - Spandau)

bis 04.09. (Mi) 1:30 Uhr - Phase 3

Taktänderung (eingleisiger S-Bahnverkehr):

Friedrichstraße <> Zoologischer Garten S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S7 (Friedrichstraße ab zu den Minuten 17, 37, 57 nach Wannsee sowie Zoologischer Garten ab zu den Minuten 07, 27, 47 nach Ahrensfelde)

zeitweise zusätzlicher Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S7: S+U-Bf Friedrichstraße (Reichstagsufer) <> S+U-Bf Berlin Hbf (Invalidenstraße; Positionen 3+6) <> Bushaltestelle „Kirchstraße/Alt-Moabit“ (Halt für S-Bf Bellevue) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Lessingbrücke“ (Halt für S-Bf Bellevue) <> Nachtbushaltestelle „Bachstraße“ (Halt für S-Bf Bellevue - Nähe U-Bf Hansaplatz) <> S Tiergarten (Bachstraße) <> S+U-Bf Zoologischer Garten (Hardenbergplatz - Nähe Bundespolizeiwache) - diese Linie fährt Mo-Fr 6-22 Uhr, Sa 8-22 Uhr und So 9-22 Uhr und im 10-Minutentakt

Linientausch: Im Abschnitt Wannsee <> Potsdam Hbf fährt die S1 (anstatt der S7). Fahrgäste der S7 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Wannsee um, die Weiterfahrt erfolgt nach 5 bis 6 Minuten vor der gegenüberliegenden Bahnsteigseite.

Taktänderung: am 02.09. (Mo) und 03.09. (Di) Mahlsdorf <> Friedrichsfelde Ost S-Bahnverkehr nur im 5-/5-/10-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die S3 nach Erkner fährt von Friedrichstraße bis Warschauer Straße 2 bis 4 Minuten früher. Die S7 fährt von Ahrensfelde bis Friedrichstraße 10 Minuten früher, von Friedrichstraße bzw. Charlottenburg bis Wannsee 4 bis 7 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S7 nach Charlottenburg bzw. Ahrensfelde von Wannsee bis Charlottenburg bzw. Warschauer Straße 1 bis 5 Minuten früher. Im Abendverkehr fährt die S75 nach Wartenberg von Warschauer Straße bis Springpfuhl 3 Minuten früher. Die S9 nach Flughafen BER fährt von Friedrichstraße bis Ostbahnhof 1 bis 5 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg endet die S7 aus Wannsee (Charlottenburg an 12, 32, 52) auf Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Zoologischer Garten ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S1 fährt Potsdam Hbf <> Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Potsdam Hbf <> Wannsee <> Frohnau)

S3 fährt Erkner <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof) und Zoologischer Garten <> Spandau Ab 02.09. (Mo) - nach dem Ende der Sommerferien - zusätzliche Fahrten Karlshorst <> Ostbahnhof während der Hauptverkehrszeiten.

S5 fährt Strausberg Nord <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

Ab 02.09. (Mo) - nach dem Ende der Sommerferien - zusätzliche Fahrten Mahlsdorf <>

Lichtenberg während der Hauptverkehrszeiten nur im 20-Minutentakt (es besteht ein 5-/5-/10-Minutentakt)

■ S7 fährt Ahrensfelde <> Wannsee (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Friedrichstraße und Charlottenburg <> Wannsee)

■ S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße (im 10-Minutentakt)

■ S9 fährt Flughafen BER <> Friedrichstraße und Zoologischer Garten <> Spandau

Bitte zwischen Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten den Bahn-Regionalverkehr (RE1, RE2, RE7, RE8 und RB23), zwischen Alexanderplatz <> Berlin Hbf die U5 sowie zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten die U2 nutzen. Fahrgäste nach/aus Nikolassee, Wannsee und Potsdam Hbf nutzen bitte ab/bis Friedrichstraße die S1. Zur weiträumigen Umfahrung bitte zwischen Ostkreuz <> Westkreuz auch die Ringbahnlinien S41/S42 nutzen.

Ein weiterer Bauabschnitt folgt:

Vom 04.09. (Mi) 4 Uhr bis 09.09. (Mo) 1:30 Uhr ist erneut der Abschnitt Friedrichstraße <> Tiergarten gesperrt.

Grund: Erneuerung FÜK (Brückenlager), Weichenerneuerung in Friedrichstraße, Brückenarbeiten Alt-Moabit

S3 S5 S7 S75 S9

(Warschauer Straße –)
Alexanderplatz – Zoologischer Garten
(– Westkreuz – Spandau)

04.09. (Mi) 4 Uhr

bis 09.09. (Mo) 1:30 Uhr – Phase 4

kein S-Bahnverkehr: Friedrichstraße <> Tiergarten

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S7: S+U-Bf Friedrichstraße (Reichstagsufer) <> S+U-Bf Berlin Hbf (Invalidenstraße; Positionen 3+6) <> Bushaltestelle „Kirchstraße/Alt-Moabit“ (Halt für S-Bf Bellevue) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Lessingbrücke“ (Halt für S-Bf Bellevue) <> Nachtbushaltestelle „Bachstraße“ (Halt für S-Bf Bellevue – Nähe U-Bf Hansaplatz) <> S Tiergarten (Bachstraße) <> S+U-Bf Zoologischer Garten (Hardenbergplatz – Nähe Bundespolizeiwache), im Abschnitt Tiergarten <> Zoologischer Garten fahren die S3, S9 und der Bus S7 nahezu parallel.

Taktänderung: Tiergarten <> Zoologischer Garten S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S3 und S9

Fahrplanänderung: Die S3 und die S9 fahren von Tiergarten bis Spandau 1 bis 3 Minuten später, in der Gegenrichtung fahren die S3 und S9 von Spandau bis Tiergarten 1 bis 2 Minuten früher. Die S3 nach Erkner fährt von Friedrichstraße bis Alexanderplatz 1 Minute früher. Die S5 nach Strausberg Nord fährt von Friedrichstraße bis Alexanderplatz 1 Minute früher. Die S7 fährt von Friedrichstraße bzw. Warschauer Straße bis Ahrensfelde 10 Minuten später. Die S9 nach Flughafen BER fährt von Friedrichstraße bis Alexanderplatz 1 Minute früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Tiergarten bis Westkreuz 5 bis 7 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S9 nach Spandau von Tiergarten bis Westkreuz 3 bis 7 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fahren die S7 und die S9 von Zoologischer Garten bis Tiergarten 6 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof enden/

beginnen die S3 aus/nach Friedrichshagen/Erkner und die S75 aus/nach Wartenberg auf Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S3 fährt Erkner <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof) und Tiergarten <> Spandau

Mo-Fr zusätzliche Fahrten Karlshorst <> Ostbahnhof während der Hauptverkehrszeiten.

■ S5 fährt Strausberg Nord <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Warschauer Straße/Ostbahnhof)

Mo-Fr zusätzliche Fahrten Mahlsdorf <> Lichtenberg/Ostbahnhof während der Hauptverkehrszeiten.

■ S7 fährt Ahrensfelde <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Warschauer Straße) und Zoologischer Garten <> Potsdam Hbf (im 10-Minutentakt); im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Tiergarten <> Potsdam Hbf

■ S75 fährt Wartenberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Wartenberg <> Warschauer Straße)

■ S9 fährt Flughafen BER <> Friedrichstraße und Tiergarten <> Spandau

Bitte zwischen Ostkreuz <> Ostbahnhof <> Alexanderplatz <> Friedrichstraße <> Berlin Hbf <> Zoologischer Garten den Bahn-Regionalverkehr (RE1, RE2, RE7, RE8 und RB23), zwischen Alexanderplatz <> Berlin Hbf die U5 sowie zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten die U2 nutzen. Zur weiträumigen Umfahrung bitte zwischen Ostkreuz <> Westkreuz auch die Ringbahnlinien S41/S42 nutzen.

Grund: Erneuerung FÜK (Brückenlager), Weichenerneuerung in Friedrichstraße, Brückenarbeiten Alt-Moabit

S3 S5 S7 S9

Ostbahnhof – Spandau

Nacht 12./13.09. (Do/Fr)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Charlottenburg <> Westkreuz S-Bahnverkehr nur im ungefähren 5-/15-Minutentakt mit S7 und S9

Taktänderung: Westkreuz <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Fahrplanänderung: Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Berlin Hbf bis Grunewald teilweise 1 Minute früher. Die S9 nach Flughafen BER fährt von Spandau bis Zoologischer Garten 2 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg endet/beginnt die S3 aus/nach Erkner auf Gleis 6 (Bahnsteig stadteinwärts) und die S5 aus/nach Strausberg Nord auf Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts), zur Weiterfahrt mit der S7 nach Potsdam Hbf oder der S9 nach Spandau ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei). In Westkreuz fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts) und die S9 nach Spandau von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S3 fährt Erkner <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)

■ S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Charlottenburg (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

■ S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof)

■ S9 fährt Flughafen BER <> Spandau (unverändert)

Bitte zwischen Friedrichstraße <> Wannsee auch die S1 sowie zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmersdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.

Grund: Weichenarbeiten in Westkreuz

S3 S41 S42 S45 S46 S8 S9 12

Baumschulenweg / Neukölln –
Trepower Park – Ostkreuz –
Greifswalder Straße / Warschauer Straße
(– Spandau)

Nacht 09./10.09. (Mo/Di)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Baumschulenweg/Neukölln <> Trepower Park <> Ostkreuz/Warschauer Straße

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S41/S42: S+U-Bf Neukölln (Saalestraße) <> Bushaltestelle „S Sonnenallee/Saalestraße“ <> S Trepower Park (An den Trepowers – Positionen 3 und 4) <> S Ostkreuz (Hauptstraße – Nähe Wasserturm; Einstieg auf der Nebenfahrbahn vor An der Mole)

Bus S9: S Baumschulenweg (unter der Brücke) <> S Plänterwald (Köpenicker Landstraße) <> S Trepower Park (An den Trepowers – Positionen 3 und 4) <> S Ostkreuz (Hauptstraße – Nähe Wasserturm; Einstieg auf der Nebenfahrbahn vor An der Mole)

Taktänderung: Ostkreuz <> Greifswalder Straße S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: In Ostkreuz fährt die S42 1 Minute früher ab. Die S46 nach Königs Wusterhausen fährt von Köllnische Heide bis Schöne-weide 1 bis 2 Minuten früher.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Spandau)

■ S41 fährt (als S46 Königs Wusterhausen bzw. als S8 Grünau > Baumschulenweg > Neukölln > Südkreuz) Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz (im 10-Minutentakt)

■ S42 fährt Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz (weiter als S46 bzw. S8 Südkreuz > Neukölln > Baumschulenweg > Grünau bzw. Königs Wusterhausen)

■ S46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz (weiter als S41/S42)

■ S8 fährt Grünau <> Südkreuz (weiter als S41/S42) und Greifswalder Straße <> Blankenburg/Birkenwerder

■ S9 fährt als S45 Flughafen BER <> Baumschulenweg <> Südkreuz

Grund: Instandhaltungskorridor Baumschulenweg <> Ostkreuz

S41 S42 S45 S46 13

Südkreuz – Westend
und gesamter Ring

Nacht 11./12.09. (Mi/Do)

22:15 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Halensee um, die Weiterfahrt erfolgt nach 8 Minuten (S41) bzw. nach 7 oder 17 Minuten (S42) vom selben Gleis.

Taktänderung: Bundesplatz <> Halensee S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Fortsetzung auf Seite 24

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 29.08.2024, bis Sonntag, 15.09.2024

Fortsetzung von Seite 23

Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Halensee (über den gesamten Ring) bis Hohenzollern-damm 5 Minuten früher und von Hohenzollern-damm bis Halensee 3 Minuten früher. Die S42 fährt von Halensee bis Bundesplatz 3 Minuten früher. In Südkreuz fährt die S45 nach Flughafen BER 3 Minuten früher ab.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S41 fährt Halensee > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee (10-Minutentakt: Halensee > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Bundesplatz)
 - S42 fährt Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Halensee (10-Minutentakt: Bundesplatz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Halensee)
 - S45 fährt Flughafen BER <> Südkreuz (unverändert)
 - S46 fährt Königs Wusterhausen <> Südkreuz
- Grund:** Weichenarbeiten in Halensee

S41 S42 S45 S46 S47

Baumschulenweg / Treptower Park - Neukölln - Südkreuz

Nacht 12./13.09. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Baumschulenweg <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Taktänderung: Treptower Park <> Neukölln S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S41/S42

Fahrplanänderung: Die S41 fährt auf dem gesamten Ring ca. 5 Minuten später. Die S42 fährt auf dem gesamten Ring ca. 5 Minuten später. In Baumschulenweg fährt die S45 nach Flughafen BER 1 Minute früher ab. Die S46 fährt von Westend bis Südkreuz 3 Minuten früher sowie von Baumschulenweg bis Schöneweide 4 Minuten früher. Die S47 nach Treptower Park fährt von Spindlersfeld bis Schöneweide 1 Minute früher, in der Gegenrichtung fährt die S47 von Schöneweide bis Spindlersfeld 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Baumschulenweg fährt die S41 nach Neukölln/Südkreuz/Ring von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts) ab. In Treptower Park fährt die S41 nach Neukölln/Südkreuz/Ring von Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz). In Treptower Park fährt die S45 nach Flughafen BER von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S41 fährt Baumschulenweg > Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (weiter als S47 Treptower Park <> Spindlersfeld)
 - S41 fährt Treptower Park > Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (weiter als S46 Treptower Park <> Königs Wusterhausen)
- Im gemeinsamen bedienten Abschnitt Neukölln > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park besteht ein 10-Minutentakt.

■ S42 fährt (als S46 Königs Wusterhausen <> Treptower Park) Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln > Baumschulenweg

■ S42 fährt (als S47 Spindlersfeld <> Treptower Park) Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln > Treptower Park

Im gemeinsamen bedienten Abschnitt Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Neukölln besteht ein 10-Minutentakt.

■ S45 fährt Flughafen BER <> Treptower Park

■ S46 fährt Königs Wusterhausen <> Treptower Park (weiter als S41/S42) und Südkreuz <> Westend

■ S47 fährt Spindlersfeld <> Treptower Park (weiter als S41/S42)

Grund: Weichenarbeiten in Neukölln

S42

gesamter Ring

14.09. (Sa) und 15.09. (So)
jeweils 12 Uhr bis 20 Uhr

Fahrplanänderung: Die den 5-/5-/10-Minutentakt bildenden Züge fahren um 10 Minuten verzetzt.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

■ S42 befährt den gesamten Ring (im 10-/5-/5-Minutentakt)

Grund: Auswirkungen der Bauarbeiten im Bereich Schöneweide

S3 S45 S46 S47 S8 S9

Altglienicke - Schöneweide - Südkreuz / Treptower Park (- Spandau)

Nacht 10./11.09. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Schöneweide <> Baumschulenweg

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve), bitte Umfahrung über Ostkreuz (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S9: S Schöneweide (Sterndamm vor Ecksteinweg) <> S Schöneweide (Michael-Brückner-Straße) <> S Baumschulenweg (unter der Brücke)

S-Bahn-Pendelverkehr: Baumschulenweg <> Treptower Park (im 20-Minutentakt)

Taktänderung: Altglienicke <> Adlershof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9

Taktänderung: Grünau <> Adlershof S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S46

Fahrplanänderung: Die S45 fährt von Baumschulenweg bis Südkreuz 4 bis 5 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S45 von Südkreuz bis Baumschulenweg ebenfalls 4 bis 5 Minuten früher. Die S45 nach Flughafen BER fährt von Altglienicke bis Schönefeld 1 Minute früher. Die S46 nach Königs Wusterhausen fährt von Schöneweide bis Grünau 3 bis 4 Minuten früher, hat in Grünau 4 Minuten Aufenthalt und fährt von Grünau bis Königs Wusterhausen planmäßig. Die S47 fährt von Spindlersfeld bis Schöneweide 3 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Schöneweide fahren die S46 nach Königs Wusterhausen, die S47 nach Spindlersfeld und die S9 nach Flughafen BER von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts). In Baumschulenweg fahren die S45 nach Südkreuz und die S46 nach Westend von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts). In Baumschulenweg fährt der Pendelzug nach Treptower Park von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts). In Treptower Park ist beim Umstieg zwischen dem Pendelzug (aus/nach Baumschulenweg) und der S8 (nach/aus Blankenburg/Birkenwerder) in beiden Fahrtrichtungen ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Spandau)
 - S45 fährt Flughafen BER <> Altglienicke und Baumschulenweg <> Südkreuz
 - S46 fährt Königs Wusterhausen <> Schöneweide und Baumschulenweg <> Westend
 - S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneweide
 - S8 fährt Treptower Park <> Blankenburg/Birkenwerder
 - S9 fährt Flughafen BER <> Schöneweide
- Grund:** Instandhaltungskorridor Schöneweide <> Baumschulenweg

S3 S45 S46 S47 S8 S85 S9

Flughafen BER / Grünau / Spindlersfeld - Baumschulenweg - Treptower Park - Warschauer Straße (- Spandau)

13.09. (Fr) 22 Uhr bis 16.09. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Flughafen BER/Grünau/Spindlersfeld - Baumschulenweg

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve), bitte Umfahrung über Ostkreuz (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S9A: Flughafen BER <> S Schönefeld <> Bushaltestelle „Rebenweg“ (Halt für S-Bf Grünbergallee) <> S Altglienicke <> S Adlershof <> Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ (Halt für S-Bf Johannisthal) <> S Schöneweide (Halt nach Flughafen BER im Sterndamm hinter der Südostallee, Halt nach S Baumschulenweg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße) <> S Baumschulenweg (Einstieg unter der Brücke) - ohne Halt in S Waßmannsdorf

Bus S9X: Flughafen BER <> S Adlershof <> Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ (Halt für S-Bf Johannisthal) <> S Schöneweide (Halt nach Flughafen BER im Sterndamm hinter der Südostallee, Halt nach S Baumschulenweg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße) <> S Baumschulenweg (Einstieg unter der Brücke) - Linie fährt von ca. 3:30 bis 0:30 Uhr

Bus S9W: Selchow, Walter-Rieseler-Straße <> S Waßmannsdorf <> S Schönefeld

Bus S46: S Grünau <> S Adlershof <> Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ (Halt für S-Bf Johannisthal) <> S Schöneweide (Halt nach S Grünau im Sterndamm hinter der Südostallee, Halt nach S Baumschulenweg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße) <> S Baumschulenweg (Einstieg unter der Brücke)

Der S-Bf Johannisthal kann vom Ersatzverkehr nicht angefahren werden, die Busse des Ersatzverkehrs halten stattdessen an der Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ im Groß-Berliner-Damm. Von dort beträgt der Fußweg zum S-Bf Johannisthal ca. 500 Meter. Der Zugang von der Benno-König-Straße (Gustav-Hertz-Platz) zur Fußgängerbrücke ist nicht barrierefrei.

Bus S47: S Spindlersfeld (Oberspreestraße) <> Bushaltestelle „Bärenlauchstraße“ (Halt für S-Bf Oberspre) <> Bushaltestelle „Bruno-Bürgel-Weg“ (Halt für S-Bf Oberspre) <> S Schöneweide (Halt in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße bzw. Nähe ehem. Empfangsgebäude) <> S Baumschulenweg (Einstieg unter der Brücke)

S-Bahn-Pendelverkehr: Baumschulenweg <> Plänterwald (im 10-Minutentakt; im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So im 30-Minutentakt)

S-Bahn-Pendelverkehr: Plänterwald <> Treptower Park (im 10-Minutentakt; im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So im 30-Minutentakt)

Fahrplanänderung: Die S45 fährt von Baumschulenweg bis Südkreuz 4 bis 5 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S45 von Südkreuz bis Baumschulenweg ebenfalls 4 bis 5 Minuten früher. Die S46 fährt von Königs Wusterhausen bis Grünau 1 Minute früher. In Grünau fährt die S46 nach Königs Wusterhausen 1 Minute früher ab. Im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So fährt in Baumschulenweg die S46 nach Südkreuz 1 Minute früher ab. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S46 von Grünau bis Königs Wusterhausen 7 bis 8 Minuten später.

Bahnsteigänderung: In Grünau fährt die S46 nach Königs Wusterhausen von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). In Baumschulenweg fahren die S45 nach Südkreuz und die S46 nach Südkreuz/Westend von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts). In Baumschulenweg fährt der Pendelzug nach Plänterwald von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). In Treptower Park ist beim Umstieg zwischen dem Pendelzug (aus/nach Plänterwald) und der S8 (nach/aus Blankenburg) bzw. der S85 (nach/aus Pankow) in beiden Fahrtrichtungen ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S3 fährt Erkner <> Spandau (tagsüber im 10-Minutentakt) – auch im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So

! S45 fährt Baumschulenweg <> Südkreuz

! S46 fährt Königs Wusterhausen <> Grünau und Baumschulenweg <> Westend (Sa+So 12-20 Uhr Baumschulenweg <> Südkreuz, im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Baumschulenweg <> Südkreuz)

! S47 fährt nicht

! S8 fährt Treptower Park <> Blankenburg (im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So Treptower Park <> Pankow), bitte zwischen Blankenburg <> Birkenwerder die umgeleitete S1 nutzen.

! S85 fährt Treptower Park <> Pankow

! S9 fährt nicht

Direkt im Anschluss an diese Baumaßnahme ist vom 16.09. (Mo) 4 Uhr bis 14.10.2024 (Mo) 1:30 Uhr der Abschnitt Flughafen BER/Grünau <> Adlershof <> Schöneweide weiterhin gesperrt. Bitte zwischen Flughafen BER <> Ostkreuz den FEX, RE8 oder RB23, zwischen Schönefeld <> Schöneweide <> Ostkreuz RB24 oder RB32 sowie zwischen Königs Wusterhausen <> Ostkreuz RE2 oder RE7 nutzen.

Grund: Bauvorhaben ESTW S9 (Herstellung von Gleisquerungen, Signale gründen, Kabeltiefbau, Gleiserneuerung und Brückeninstandsetzung)

S46 S8

Königs Wusterhausen – Grünau

bis 02.09. (Mo) 1:30 Uhr – Phase 2

kein S-Bahnverkehr: Königs Wusterhausen <> Grünau

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S46A: S Königs Wusterhausen (Einstieg in der Maxim-Gorki-Straße an der Position 1 in der Nähe des Wasserturms; Ausstieg in der Brückenstraße vor Gerichtsstraße an der Position 14) <> S Wildau (Karl-Marx-Straße) <> S Zeuthen (Goethestraße) <> S Eichwalde (August-Bebel-Platz) <> Eichwalde, Tschaikowskistraße (Zusatzhalt) <> S Grünau (Adlergestell; Einstieg an der Position 11 – wie Bus N68)

Bus S46X: S Königs Wusterhausen (Einstieg in der Maxim-Gorki-Straße an der Position 1 in der Nähe des Wasserturms; Ausstieg in der Brückenstraße vor Gerichtsstraße an der Position 14) <> S Wildau (Karl-Marx-Straße) <> S Zeuthen (Goethestraße) <> Eichwalde, Tschaikowskistraße (Zusatzhalt) <> S Grünau (Adlergestell; Einstieg in Fahrtrichtung hinter der Position 11) – diese Linie fährt Mo-Fr 5-22 Uhr, Sa 7-22 Uhr und So 9-22 Uhr und ohne Halt am S-Bf Eichwalde (August-Bebel-Platz)

In Königs Wusterhausen beträgt der Fußweg von der Ausstiegshaltestelle in der Brückenstraße zum Bahnhof Königs Wusterhausen ca. 300 Meter. In Zeuthen beträgt der Fußweg zwischen dem Zugang (Bahnübergang Forstweg) zum S-Bahnsteig und der Haltestelle des Ersatzverkehrs in der Goethestraße ca. 500 Meter.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S46 fährt Grünau <> Westend (Sa+So 12 bis 20 Uhr Grünau <> Tempelhof; im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So Grünau <> Südkreuz)

! S8 fährt Grünau <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So Grünau <> Pankow)

Grund: Oberbauerneuerung, Brückenarbeiten Storkower Straße

S5 S7 S75

Wartenberg / Ahrensfelde / Kaulsdorf – Lichtenberg – Ostkreuz – Ostbahnhof

WE

13.09. (Fr) 22 Uhr

bis 16.09. (Mo) 1:30 Uhr,

27.09. (Fr) 22 Uhr

bis 30.09. (Mo) 1:30 Uhr

Taktänderung: Ahrensfelde <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Wartenberg <> Springpfuhl S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Taktänderung: Lichtenberg <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S5

Fahrplanänderung: Die S5 nach Westkreuz fährt von Kaulsdorf bis Ostkreuz 1 Minute früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So fährt die S5 nach Strausberg Nord von Warschauer Straße bis Ostkreuz 2 Minuten früher. In Ostkreuz fährt die S7 nach Potsdam Hbf 1 bis 3 Minuten früher ab. In der Gegenrichtung fährt die S7 von Lichtenberg bis Ahrensfelde 3 bis 4 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Ostkreuz bis Ostbahnhof 7 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S7 nach Ahrensfelde von Warschauer Straße bis Ostkreuz 5 Minuten später. Die S75 fährt von Wartenberg bis Lichtenberg 4 bis 5 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S75 von Lichtenberg bis Wartenberg 10 bis 12 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fährt die S5 nach Mahlsdorf/Strausberg Nord von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts). In Ostkreuz beginnt/endet die S7 nach/aus Potsdam Hbf auf Gleis 4 (Bahnsteig stadtauswärts), mit der S7 ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit der S5 in Richtung Mahlsdorf/Strausberg Nord den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei). Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fahren in Ostkreuz die S5 nach Strausberg Nord, die S7 nach Ahrensfelde und die S75 nach Wartenberg von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts). Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt in Ostbahnhof die S5 nach Strausberg Nord von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz (10-Minutentakt; Mahlsdorf <> Westkreuz); im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Strausberg Nord <> Ostbahnhof

! S7 fährt Ahrensfelde <> Lichtenberg (im 20-Minutentakt) und Ostkreuz <> Potsdam Hbf (tagsüber im 10-Minutentakt); im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Ahrensfelde <> Potsdam Hbf

! S75 fährt Wartenberg <> Lichtenberg (im 20-Minutentakt); im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Wartenberg <> Ostbahnhof

Bitte zwischen Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.

Grund: Bauvorhaben Lichtenberger Brücken der Fernbahn (Ein- und Rückbau Zwischenstützen)

S7

Berlin Hbf – Grunewald

Nacht 11./12.09. (Mi/Do)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Berlin Hbf bis Grunewald teilweise 1 Minute früher. In Westkreuz fährt die S7 nach Ahrensfelde teilweise 1 Minute früher ab.

Bahnsteigänderung: In Westkreuz fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts). In Grunewald fährt die S7 nach Potsdam Hbf von Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt; Ahrensfelde <> Westkreuz) – unverändert

Grund: Weichenarbeiten in Grunewald

S7 S75

Wartenberg – Warschauer Straße

Nächte 11./12.09. (Mi/Do)

und 12./13.09. (Do/Fr)

jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S7 nach Ahrensfelde fährt von Friedrichsfelde Ost bis Poelchaustraße teilweise 1 Minute früher. Die S75 fährt von Warschauer Straße bis Wartenberg 7 bis 8 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

! S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt; Ahrensfelde <> Westkreuz) – unverändert

! S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße (unverändert) – ohne Halt in Gehrenseestraße

Grund: Brückenarbeiten

Fortsetzung auf Seite 26

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 29.08.2024, bis Sonntag, 15.09.2024

Fortsetzung von **Seite 25**

S75

Gehrenseestraße

bis vsl. 07.10. (Mo) 1:30 Uhr

kein Halt in Gehrenseestraße

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße
– ohne Halt in Gehrenseestraße

Es wird kein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Bitte zwischen S-Bf Hohenschönhausen <> Bushaltestelle „Zu den Krugwiesen“ <> Bushaltestelle „Klettwitzter Straße“ (Nähe S-Bf Gehrenseestraße) <> S-Bf Raoul-Wallenberg-Straße (S7) die Buslinien X54 und 154 nutzen. (Bus X54 hält an den beiden Unterwegshaltestellen zusätzlich.) Eine weitere alternative Fahrmöglichkeit besteht Mo-Fr von ca. 5:30 bis 20 Uhr sowie Sa+So von ca. 8 bis 19 Uhr mit der Buslinie 294 Falkenberg (Tram-Endstelle M4 und M17) <> S-Bf Gehrenseestraße <> Tram-/Bushaltestelle „Gehrenseestraße“ (Tram M5, M17), wobei es im Rahmen der Bauarbeiten auch zur Sperrung der Straßenbrücke über den S-Bf Gehrenseestraße kommen kann.

Grund: Erneuerung S-Bahnhof Gehrenseestraße (Einbau Aufzug)

S75

Wartenberg – Springpfuhl

Nacht 10./11.09. (Di/Mi)

22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Wartenberg <> Springpfuhl

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S75: S Wartenberg (Egon-Erwin-Kisch-Straße) <> Ersatzverkehrshaltestelle in der Falkenberger Chaussee vor Egon-Erwin-Kisch-Straße (Halt für S-Bf Hohenschönhausen und nur in Fahrtrichtung Springpfuhl) bzw. Bushaltestelle „Grevesmühlener Straße“ (Halt für S-Bf Hohenschönhausen und nur in Fahrtrichtung Wartenberg) <> S Gehrenseestraße <> S Springpfuhl (Einstieg auf der Brücke Allee der Kosmonauten – nördliche Fahrbahnseite)

Fahrplanänderung: In Warschauer Straße fährt die S75 nach Springpfuhl 1 Minute früher ab.

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

I S75 fährt Springpfuhl <> Warschauer Straße

Grund: Brückenarbeiten, Einhub Aufzugschacht in Gehrenseestraße

S9

Warschauer Straße – Grunewald

Nacht 29./30.08. (Do/Fr)

1:30 Uhr bis 4 Uhr,

Nächte 09./10.09. (Mo/Di)

bis 12./13.09. (Do/Fr)

jeweils 1:30 Uhr bis 4 Uhr

Der Zug Flughafen BER ab 0:49 Uhr nach Grunewald (an 1:55 Uhr) endet bereits um 1:32 Uhr in Alexanderplatz und fällt von Alexanderplatz bis Friedrichstraße aus.

Der Zug Flughafen BER ab 1:09 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) endet bereits um 1:45 Uhr in Warschauer Straße und fällt von

Warschauer Straße bis Friedrichstraße aus. Der Zug Flughafen BER ab 1:29 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) endet bereits um 2:05 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Warschauer Straße bis Ostbahnhof aus.

Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flughafen BER (an 3:45 Uhr) beginnt erst um 3:11 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Alexanderplatz bis Warschauer Straße aus.

Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER (an 4:00 Uhr) beginnt erst um 3:26 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Charlottenburg bis Warschauer Straße aus.

Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER (an 4:16 Uhr) beginnt erst um 3:39 Uhr in Warschauer Straße und fällt von Westkreuz bis Warschauer Straße aus.

Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen BER (an 4:36 Uhr) beginnt erst um 3:57 Uhr in Ostbahnhof und fällt von Westkreuz bis Ostbahnhof aus.

Bitte zwischen Flughafen BER <> S Schönefeld <> S Adlershof <> S Schöneeweide <> S Plänterwald <> S Treptower Park <> U-Bf Schlesisches Tor <> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.

Bitte auch den eingleisigen S-Bahnverkehr mit der S7 zwischen Friedrichstraße <> Zoologischer Garten beachten (→ Seite 22 **9**).

Grund: Instandhaltung/Inspektion, Vegetationsbeseitigung, Gleisreinigung, Brückenprüfung

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S45 S46 S8 S85 S9

Flughafen BER / Grünau – Schöneeweide

16.09. (Mo) 4 Uhr

bis 14.10. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Flughafen BER/Grünau – Adlershof – Schöneeweide

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S9A: Flughafen BER <> S Schönefeld <> Bushaltestelle „Rebenweg“ (Halt für S-Bf Grünbergallee) <> S Altglienicke <> S Adlershof <> Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ (Halt für S-Bf Johannisthal) <> S Schöneeweide (Einstieg nach Flughafen BER im Sterndamm hinter der Südostallee, Ausstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße) – Linie fährt von ca. 3:30 bis 0:30 Uhr

Bus S9W: Selchow, Walter-Rieseler-Straße <> S Waßmannsdorf <> S Schönefeld

Bus S46: S Grünau <> S Adlershof <> Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ (Halt für S-Bf Johannisthal) <> S Schöneeweide (Einstieg nach S Grünau im Sterndamm hinter der Südostallee,

Ausstieg in der Michael-Brückner-Straße vor Brückenstraße)

Der S-Bf Johannisthal kann vom Ersatzverkehr nicht angefahren werden, die Busse des Ersatzverkehrs halten stattdessen an der Tram-Haltestelle „Benno-König-Straße“ im Groß-Berliner-Damm. Von dort beträgt der Fußweg zum S-Bf Johannisthal ca. 500 Meter. Der Zugang von der Benno-König-Straße (Gustav-Hertz-Platz) zur Fußgängerbrücke ist nicht barrierefrei.

Fahrplanänderung: Die S45 fährt von Baumschulenweg bis Südkreuz 4 bis 5 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S45 von Südkreuz bis Baumschulenweg ebenfalls 4 bis 5 Minuten früher. Die S46 fährt von Königs Wusterhausen bis Grünau 1 Minute früher. In Grünau fährt die S46 nach Königs Wusterhausen 1 Minute früher ab. Im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So fährt die S46 von Grünau bis Königs Wusterhausen 7 bis 8 Minuten später. Die S47 fährt von Spindlersfeld bis Schöneeweide 4 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S47 von Schöneeweide bis Spindlersfeld 2 Minuten früher. Die S8 fährt von Wildau bis Grünau 1 bis 3 Minuten früher. In Schöneeweide fährt die S8 nach Birkenwerder 1 Minute früher. In Schöneeweide fährt die S9 nach Spandau 1 Minute früher. In Baumschulenweg fährt die S46 nach Westend 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Grünau fahren die S46 nach Königs Wusterhausen und die S8 nach Wildau von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). In Baumschulenweg fährt die S45 nach Südkreuz von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

I S45 fährt Baumschulenweg <> Südkreuz

I S46 fährt Königs Wusterhausen <> Grünau und Schöneeweide <> Westend (Sa+So 12-20 Uhr Schöneeweide <> Tempelhof, im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So Schöneeweide <> Südkreuz)

I S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneeweide (<> weiter als S9 nach/von Spandau)

I S8 fährt Wildau <> Grünau (nur Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten) und Schöneeweide <> Birkenwerder (im Nachtverkehr Fr/Sa+Sa/So Schöneeweide <> Pankow); vom 20.09. (Fr) 22 Uhr bis 23.09. (Mo) 1:30 Uhr sowie vom 27.09. (Fr) 22 Uhr bis 30.09. (Mo) 1:30 Uhr Schöneeweide <> Blankenburg, bitte zwischen Blankenburg <> Birkenwerder die umgeleitete S1 nutzen.

I S85 fährt Mo-Fr Schöneeweide <> Frohnau und Sa+So Schöneeweide <> Pankow

I S9 fährt (als S47 von/nach Spindlersfeld <>) Schöneeweide <> Spandau

Direkt im Anschluss an diese Baumaßnahme ist vom 14.10. (Mo) 4 Uhr bis 08.11. (Fr) 1:30 Uhr der Abschnitt Flughafen BER <> Adlershof weiterhin gesperrt. Bitte zwischen Flughafen BER <> Ostkreuz den FEX, RE8 oder RB23, zwischen Schönefeld <> Schöneeweide <> Ostkreuz RB24 oder RB32 sowie zwischen Königs Wusterhausen <> Ostkreuz RE2 oder RE7 nutzen. Vom 03.10. (Do) 17 Uhr bis 04.10. (Mo) 1:30 Uhr wird die Sperrung auf den Abschnitt Königs Wusterhausen <> Grünau erweitert, der Ersatzverkehr mit Bussen entsprechend verlängert.

Grund: Bauvorhaben ESTW S9 (Herstellung von Gleisquerungen, Signale gründen, Kabeltiefbau, Gleiserneuerung und Brückeninstandsetzung)

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U2
Alexanderplatz – Senefelderplatz

Nächte bis 19./20.12. (Do/Fr)
(nicht in der Nacht 02./03.10. (Mi/Do))
jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr
von ca. 22:30 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

S+U-Bf Alexanderplatz <> U-Bf Senefelderplatz

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

U2 fährt U-Bf Ruhleben <> S+U-Bf Alexanderplatz und U-Bf Senefelderplatz <> S+U-Bf Pankow

Bitte zwischen S+U-Bf Potsdamer Platz <> S+U-Bf Pankow auch die S2 nutzen.

Grund: Betonsanierung Gleishinterwand

U5
Kaulsdorf-Nord – Tierpark
bis 08.09. (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
S+U-Bf Wuhletal > U-Bf Elsterwerdaer Platz > U-Bf Friedrichsfelde > U-Bf Tierpark, in der Gegenrichtung U-Bf Tierpark > U-Bf Elsterwerdaer Platz > U-Bf Wuhletal

Shuttle zur Anbindung des U-Bf Biesdorf-Süd:
U-Bf Elsterwerdaer Platz <> Weißenhöher Straße <> U-Bf Biesdorf-Süd

U-Bahn-Pendelverkehr: U-Bf Kaulsdorf-Nord <> S+U-Bf Wuhletal (im 7,5 Minutentakt)

Bahnsteigänderung: In Wuhletal endet/beginnt der Pendelzug aus/nach Kaulsdorf-Nord auf Gleis 2 (Bahnsteig stadtauswärts). Fahrgäste, die mit dem Pendelzug aus Kaulsdorf-Nord ankommen, müssen zur Weiterfahrt mit der S5 nach Westkreuz den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

U5 fährt U-Bf Hönow <> U-Bf Kaulsdorf-Nord (im 7,5-Minutentakt) und U-Bf Tierpark <> S+U-Bf Berlin Hbf (im 5-Minutentakt)

Bitte zwischen S+U-Bf Wuhletal <> S+U-Bf Lichtenberg <> S+U-Bf Alexanderplatz auch die S5 nutzen. Der Bus 197 wird Mo-Fr von 6 bis 20 Uhr zwischen S-Bf Kaulsdorf <> U-Bf Kaulsdorf-Nord <> U-Bf Kienberg <> U-Bf Cottbusser Platz <> U-Bf Hellersdorf auf einen 10-Minutentakt verdichtet.

Grund: Betontroganierung

U6
Kurt-Schumacher-Platz – Alt-Tegel
bis auf Weiteres

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:

U-Bf Kurt-Schumacher-Platz <> U-Bf Alt-Tegel

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

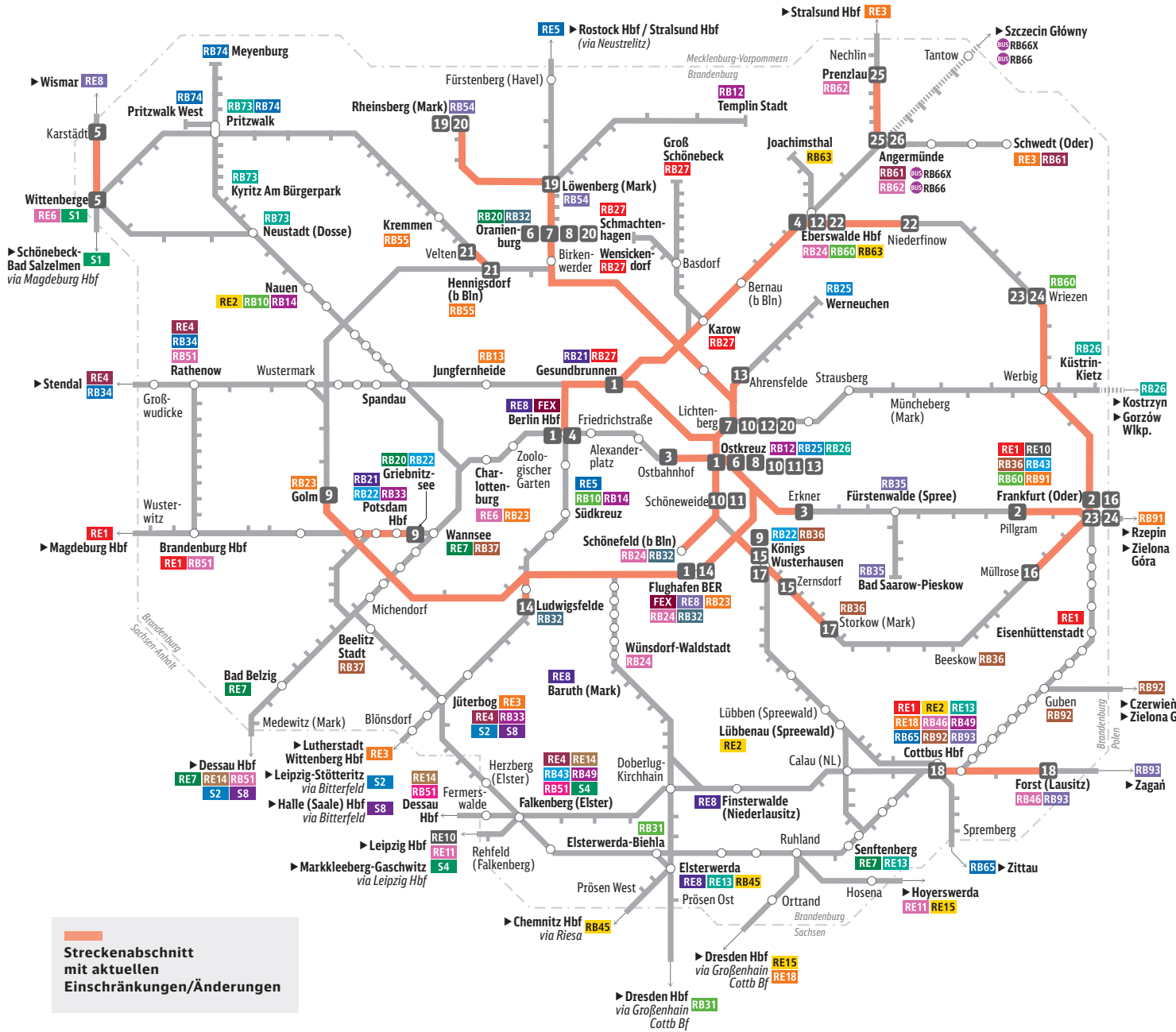
U6 fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> U-Bf Kurt-Schumacher-Platz

Bitte zwischen S+U-Bf Friedrichstraße <> S-Bf Tegel auch die S25 nutzen.

Grund: Erneuerung des nördlichen Streckenabschnittes auf der U6

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 29.08.2024, bis Sonntag, 15.09.2024



- FEX (DB)**
Berlin Hbf (tief) - Bln Gesundbrunnen - Bln Ostkreuz - Bln Flughafen BER
- 14.09. (Sa) bis 15.09. (So) WE 1**
Ausfall Verkehrshalt in Berlin-Ostkreuz in Richtung Berlin Hbf, neuer Halt in Berlin-Lichtenberg
- RE1 (ODEG)**
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)
- 30.08. (Fr) 4:30 - 16:30 Uhr 2**
Zugausfall zwischen Pillgram und Frankfurt (O.)
Ersatz durch Busse zwischen Jacobsdorf (Mark) und Frankfurt (O.)

- 06.09. (Fr) bis 04.10. (Fr) 3**
Zugausfall zwischen Berlin Ostbahnhof und Erkner
- RE3 (DB)**
Stralsund / Schwedt - Berlin - Lutherstadt Wittenberg
- 07.09. (Sa) bis 08.09. (So), WE 4**
14.09. (Sa) bis 15.09. (So)
Zugausfall zwischen Eberswalde Hbf und Berlin Hbf
Ersatz durch Busse zwischen Eberswalde und Bernau

- RE8 (ODEG)**
Wismar - Berlin - Flughafen BER und Berlin Hbf - Elsterwerda / Finsterwalde
- 20.08. (Di) bis 06.10. (So) 5**
Zugausfall zwischen Wittenberge und Karstädt
Ersatz durch Busse
- RB12 (NEB)**
Templin Stadt - Berlin Ostkreuz
- 29.08. (Do) ganztägig 6**
bis 30.08. (Fr) 23 Uhr
Zugausfall zwischen Ostkreuz und Oranienburg



31.08. (Sa) 🌙 **7**

Zug 61135 (sonst 22:53 Uhr ab Lichtenberg) fährt ab Oranienburg ca. 21 Minuten früher

11.09. (Mi) 20:30 - 22:30 Uhr 📧 **8**

Zugausfall zwischen Ostkreuz und Oranienburg

RB22 (DB)

Berlin Friedrichstraße - Golm - Königs Wusterhausen

07.09. (Sa) bis 08.09. (So), WE **9****14.09. (Sa) bis 15.09. (So)**

Ausfall Verkehrshalt in Flughafen BER, neuer Halt in Schönefeld (b Bln)

Ersatz durch Busse

RB24 (DB)

Eberswalde - Berlin Ostkreuz - Schönefeld (b Bln) und Flughafen BER - Zossen - Wünsdorf-Waldstadt

02.09. (Mo) bis 13.09. (Fr) 📧 **10**

jeweils 9 - 17 Uhr

Ausfall Verkehrshalte in Berlin-Lichtenberg, Berlin-Ostkreuz und Berlin-Schöneweide in Richtung Schönefeld (b Bln)

14.09. (Sa) bis 15.09. (So) WE **11**

Ausfall Verkehrshalte in Berlin-Schöneweide und Berlin-Ostkreuz in Richtung Eberswalde

07.09. (Sa) bis 08.09. (So), WE **12****14.09. (Sa) bis 15.09. (So)**

Ausfall zwischen Eberswalde Hbf und Berlin-Lichtenberg

Ersatz durch Busse zwischen Eberswalde und Berlin-Hohenschönhausen

RB25 (NEB)

Berlin Ostkreuz - Werneuchen

30.08. (Fr) ab 21 Uhr, 📧 **13****02.09. (Mo) bis 13.09. (Fr)**

jeweils Mo - Fr 9 - 18 Uhr,

11.09. (Mi) ab 21 Uhr

Zugausfall zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde

Ersatz durch S-Bahn

RB32 (DB)

Oranienburg - Berlin Ostkreuz - Schönefeld (b Bln) und Flughafen BER - Ludwigsfelde

07.09. (Sa) bis 08.09. (So), WE **14****14.09. (Sa) bis 15.09. (So)**

Zugausfall zwischen Flughafen BER und Ludwigsfelde

Ersatz durch Busse

RB36 (NEB)

Königs Wusterhausen - Frankfurt (Oder)

01.09. (So) ab 23 Uhr 🌙 **15**

Zugausfall zwischen Königs Wusterhausen und Zernsdorf

Ersatz durch Busse

29.08. (Do) ganztägig 📧 + 🌙 **16**

bis 30.08. (Fr) 16:30 Uhr

03.09. (Di) bis 17.09. (Di)

ab 22:30 Uhr

Zugausfall zwischen Müllrose und Frankfurt (Oder)

Ersatz durch Busse

02.09. (Mo) bis 19.09. (Do) 📧 **17**

jeweils ganztägig

Zugausfall zwischen Königs Wusterhausen und Storkow (Mark)

Ersatz durch Busse

RB46 (ODEG)

Cottbus - Forst

30./31.08. (Fr/Sa) 🌙 **18**

bis 01./02.09. (So/Mo)

Zugausfall zwischen Forst (Lausitz) und Cottbus Hbf

Ersatz durch Busse

RB54 (NEB)

Rheinsberg (Mark) - Löwenberg (Mark) - Berlin-Lichtenberg

30.08. (Fr) 📧 **19**

Zug 61200 (sonst 20:26 Uhr) ab Rheinsberg fährt 15 Minuten früher

Zug 61199 (sonst 19:42 Uhr ab Löwenberg) fährt 15 Minuten früher

29.08. (Do) bis 30.08. (Fr) 📧 **20**

Einzelne Züge beginnen bzw. enden in Oranienburg

RB55 (DB)

Kremmen - Hennigsdorf

bis 13.12. (Fr) 📧 **21**

jeweils Mo - Fr

Zugausfall zwischen Hennigsdorf (b Bln) und Velten (Mark)

Ersatz durch Busse

RB60 (NEB)

Eberswalde - Frankfurt (Oder)

bis 29.08. (Do) 4:30 Uhr, 📧 **22**

12.09. (Do) 20 Uhr

bis 13.09. (Fr) 4:30 Uhr

Zugausfall zwischen Eberswalde und Niederfinow

Ersatz durch Busse

07.09. (Sa) bis 08.09. (So), WE **23**

14.09. (Sa) bis 15.09. (So) jeweils ganztägig

Zugausfall zwischen Wriezen und Frankfurt (Oder)

Ersatz durch Busse

07.09. (Sa) bis 14.12. (Sa) 📧 **24**

jeweils ganztägig

Zugausfall zwischen Wriezen und Frankfurt (Oder)

Ersatz durch Busse

RB62 (NEB)

Prenzlau - Angermünde (- Eberswalde)

bis 04.09. (Mi) 📧 **25**

jeweils Mo - Fr 16 - 20 Uhr

Zugausfall zwischen Angermünde und Prenzlau

Ersatz durch Busse

03.09. (Di) 📧 **26**

Zug 61353 (sonst 6:30 Uhr ab Angermünde) fährt ca. 3 Minuten früher

RB63 (NEB)

Joachimsthal - Eberswalde

bis 22.09. (So) jeweils ganztägig 📧 **27**

Zugausfall zwischen Eberswalde und Joachimsthal

Ersatz durch Busse

Ein Blick nach Sachsen

RE18 (DB)

Cottbus - Dresden

07.09. (Mo) bis 22.11. (Fr) 📧

Zugausfall zwischen Cottbus Hbf und Senftenberg auf dem Regellaufweg, Umleitung über Großräschen

Ersatz durch Busse



Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Auf ins Land der Ritterromantik

48
STUNDEN

Am 7. und 8. September findet die Aktion „48 Stunden Fläming“ statt

Altehrwürdige Burgen, sanft geschwungene Hügel, verwunschene Wälder und bunte Wiesen: Der Naturpark Hoher Fläming im Südwesten Brandenburgs verzaubert seine Besucher:innen. Bei der Aktion „48 Stunden Fläming“ können Gäste den Charme der Region entdecken. Jede halbe Stunde geht's mit dem Bus los am Bahnhof Bad Belzig. Hop on, hop off: An vielen Haltestellen kann man aus- und einsteigen und die Orte und Sehenswürdigkeiten des Flämings erkunden.

Bevor es auf die Rundtour geht, empfiehlt sich eine Besichtigung des historischen Städtchens Bad Belzig, das mitten im 800 Quadratkilometer großen Naturpark liegt. Wie wäre es mit einer Führung durch die Altstadt und einem Bummel durch die Geschäfte, die am Samstag und Sonntag geöffnet haben?

Bergauf führt der Weg weiter zur Burg Eisenhardt. Vorbei am trutzigen Torhaus, in dem das Heimatmuseum zu besichtigen ist. Wer über die Brücke durch das imposante Burgtor tritt, fühlt sich wie im Mittelalter. Der kleine Aufstieg zum 24 Meter hohen Bergfried lohnt sich für einen weiten Panoramablick auf Stadt und Umland.

Tag des offenen Denkmals

Entlang der Bustour haben in vielen kleinen und größeren Orten Kirchen, Mühlen oder Rathäuser ihre Türen geöffnet – am zweiten Septemberwochenende ist Tag des offenen Denkmals. Beim Stopp im Städtchen Niemegk lässt sich zum Beispiel die neugotische Kirche besichtigen. Sie wurde 1853 nach einer Zeichnung von August Stüler gebaut, einem Schüler von Karl Friedrich Schinkel.

Wer in Rädigke aussteigt, kann bei einer geführten Wanderung durch das Planetal zum Naturparkzentrum



Foto: Heiko Bansen



Foto: Kathrin Raspek

Der Flämingmarkt lockt mit unterschiedlichen regionalen Produkten – zum Beispiel vom Hof Rabenstein, der zur Agrargenossenschaft Hoher Fläming gehört.



Foto: Bansen / Wittig

Per Bus geht es für die Gäste am Aktionswochenende quer durch den Hohen Fläming.

spazieren. Groß und Klein entdecken dort in der Ausstellung „Ritterburgen, Rummeln, Riesensteine“ den Fläming.

Ein weiteres Highlight der Rundtour ist die Burg Rabenstein. Die Burgkapelle wurde von Martin Luther 1517 höchstpersönlich eingeweiht. Wie anno dazumal mit Greifvögeln gejagt wurde, erfahren Gäste hier bei einer Flugvorführung in der Burgfalknerei. Aus nächster Nähe lassen sich die Flugkünste von Gänsegeier, Seeadler, Falke oder Eule bewundern.

Flanieren im Schlosspark

Keinesfalls verpassen sollte man am Aktionswochenende den Schlosspark Wiesenburg. Er gilt als das bedeu-

tendste Gartendenkmal zwischen Potsdam und dem Dessau-Wörlitzer Gartenreich. In der denkmalgeschützten Anlage laden alte Eichen und Buchen, Grotten aus Tuffstein und ein Teich mit Fontäne zum verträumten Flanieren ein.

Zum Schluss geht es mit dem Bus wieder zurück nach Bad Belzig. Im Kurpark an der „SteinTherme“ findet der

20. Flämingmarkt statt. Die Landfrauen zeigen, wie sie eine Erntekrone herstellen – vorgeführt werden auch alte Handwerkstechniken wie Töpfern, Spinnen oder Mehlmahlen. Auch fürs leibliche Wohl ist gesorgt: regionale Produkte wie Aufstriche, Honig, Käse, Säfte sowie Rapsöl und andere Spezialitäten können probiert werden. | Kristin Lübcke

INFO

Ausführliches Programm und Busfahrplan: [->48-stunden-flaeming.de](https://www.48-stunden-flaeming.de)

Infos per Telefon: ☎ 033849 901948

Hinfahrt: z. B. um 9.14 Uhr mit dem **RE7** ab Berlin Hbf bis Bf Bad Belzig

Fahrzeit: 1 Stunde 3 Minuten

Rückfahrt: z. B. um 17.41 Uhr

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?

Interessantes aus früheren punkt 3-Ausgaben



Foto: DB AG / Kranert

Wittenberge erhielt modernen Bahnhof

Die Prignitzstadt Wittenberge erhielt jetzt einen der modernsten Bahnhöfe für Nah- und Fernverkehrszüge. Nach dem Umbau wurde die Verkehrsstation am 24. August in Anwesenheit von Bundeskanzler Gerhard Schröder, Brandenburgs Ministerpräsident Matthias Platzeck, Bürgermeister Klaus Petry, Dr. Karl-Friedrich Rausch, Vorstand für Personenverkehr der Deutschen Bahn AG, Wolf-Dieter Siebert, Vorstandsvorsitzender der DB Station&Service AG, und Dr. Joachim Trettin, Konzernbevollmächtigter der DB für das Land Brandenburg, feierlich eingeweiht.

Behindertengerechter Neubau

Über sieben Millionen Euro haben Bund und Land Brandenburg in den behindertengerechten Neubau der drei Bahnsteige investiert. [...] Drei Aufzüge machen den Zugang auch mobilitätseingeschränkten Fahrgästen leichter. Ein neues Wegeleitsystem, Sitzmöglichkeiten, moderne Zugzielanzeiger, Kofferkulis und eine neue Lautsprecheranlage gehören zur Ausstattung. “

Dieser Artikel erschien vor 20 Jahren in der punkt 3-Ausgabe vom 26. August 2004.

IMPRESSUM punkt3 | Herausgeber: punkt3 Verlag GmbH, Wertstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühlh | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Sonja Gurris (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 12. September 2024

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonen-nahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

Abo-Service – auch fürs Deutschlandticket – in allen Kundenzentren

S-Bahn Berlin

KUNDENBETREUUNG
☎ 030 297-43333
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
Kontakt: sbahn.berlin/kontakt
Fax 030 297-43444

Firmenanschrift
S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET
☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift
S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT
Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr (außer feiertags)

Postanschrift
S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→ebe.sbahn.berlin

FUNDBÜRO
☎ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice
Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr (außer feiertags)

KUNDENZENTREN
Alexanderplatz, Friedrichstraße
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr
Hier sind auch DB-Fahrkarten erhältlich (DB-Agentur).

Hauptbahnhof^{1,2}
Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So/Feiertag 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof
Serviceschalter
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr
Verkaufsschalter
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof
Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So/Feiertag 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau²
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30 – 18.00 Uhr

Zoologischer Garten², Gesundbrunnen²
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter →sbahn.berlin

(Änderungen vorbehalten)

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO
Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 235-6881 / -6882
Mo-Fr 6.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG
☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN
☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE
☎ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE
Auskunft und Fahrplanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 030 65212888
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00 Uhr

Abo-Service – auch fürs Deutschlandticket – in allen DB Reisezentren

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Gesundbrunnen
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof¹ Ebene -1
Mo-Fr 7.00 – 21.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin-Spandau
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Berlin Südkreuz
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr


Berlin Zoologischer Garten
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.00 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) Terminal 1 / U1
Mo-So 9.00 – 20.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

¹ seit Anfang April im 1. Untergeschoss | ² im DB Reisezentrum



 Bahn Berlin

100 Jahre Berliner S-Bahn

2024 sind wir seit
einem Jahrhundert
gemeinsam unterwegs.



sbahn.berlin/100